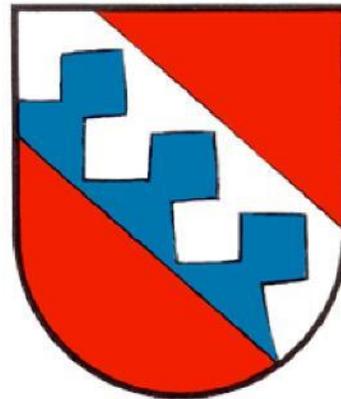


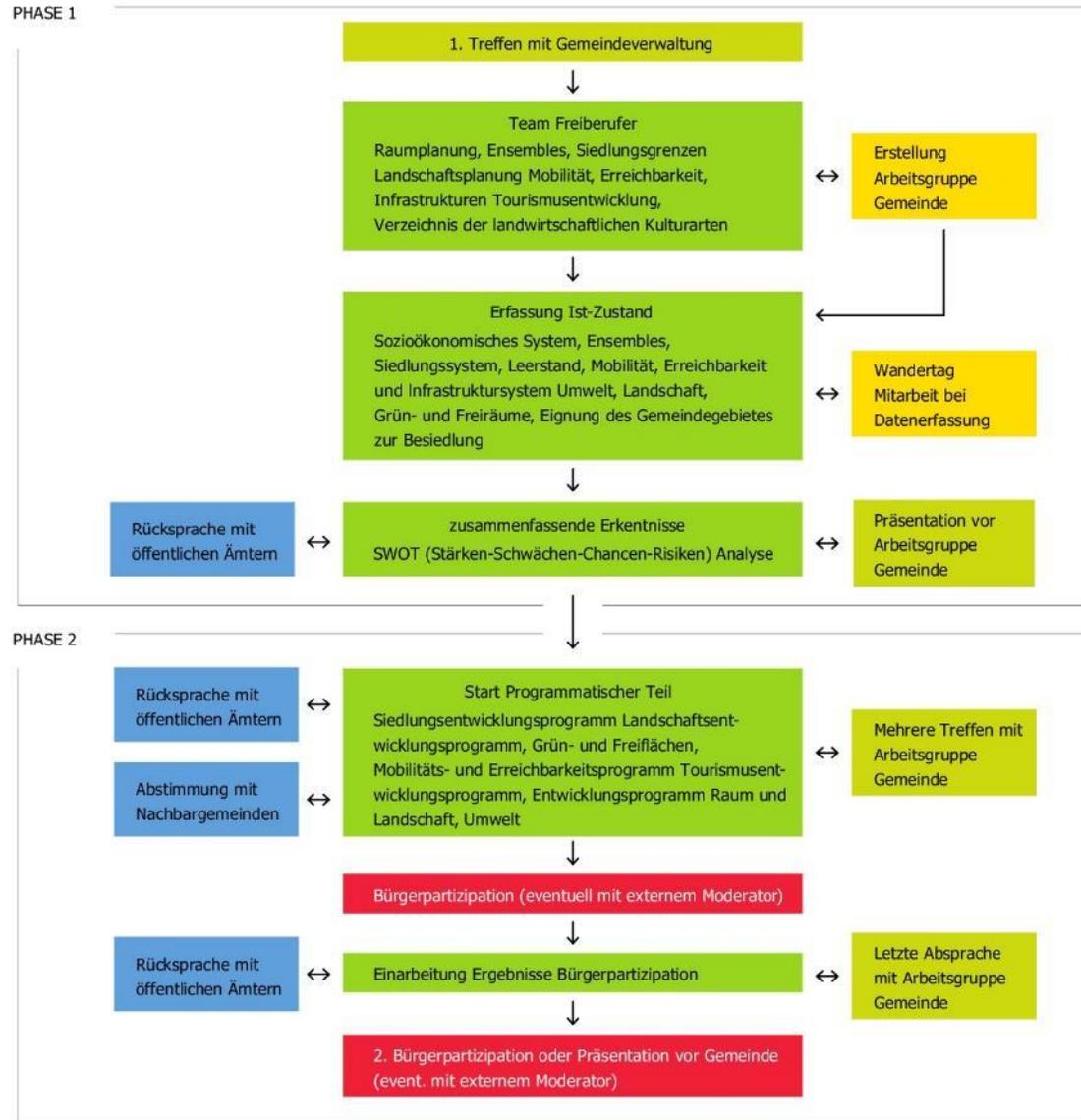
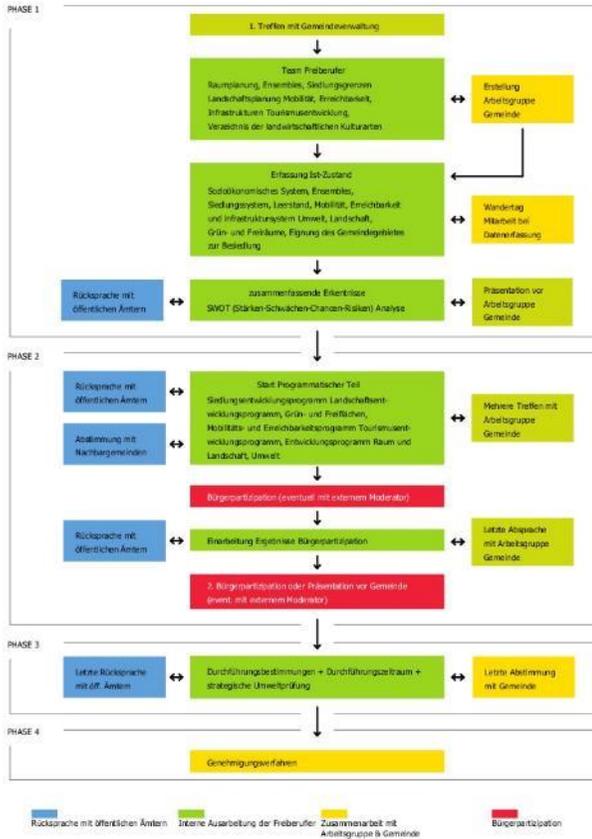
GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM TIERS

PHASE 2 PROGRAMMATISCHER TEIL



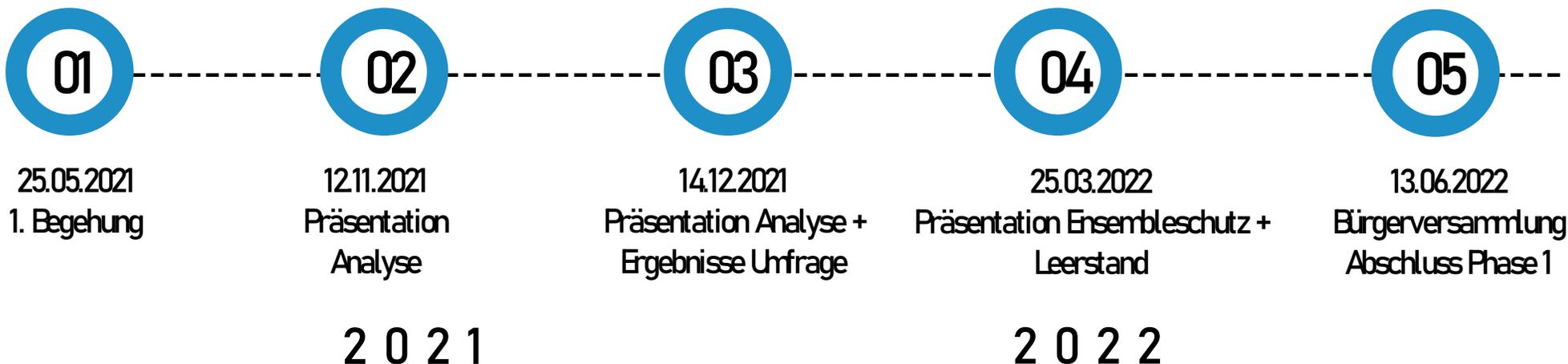
ABLAUFSHEMA

Interdisziplinäres Team Architekten Piller Scartezzi Vorschlag
 zur Vorgangsweise der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes

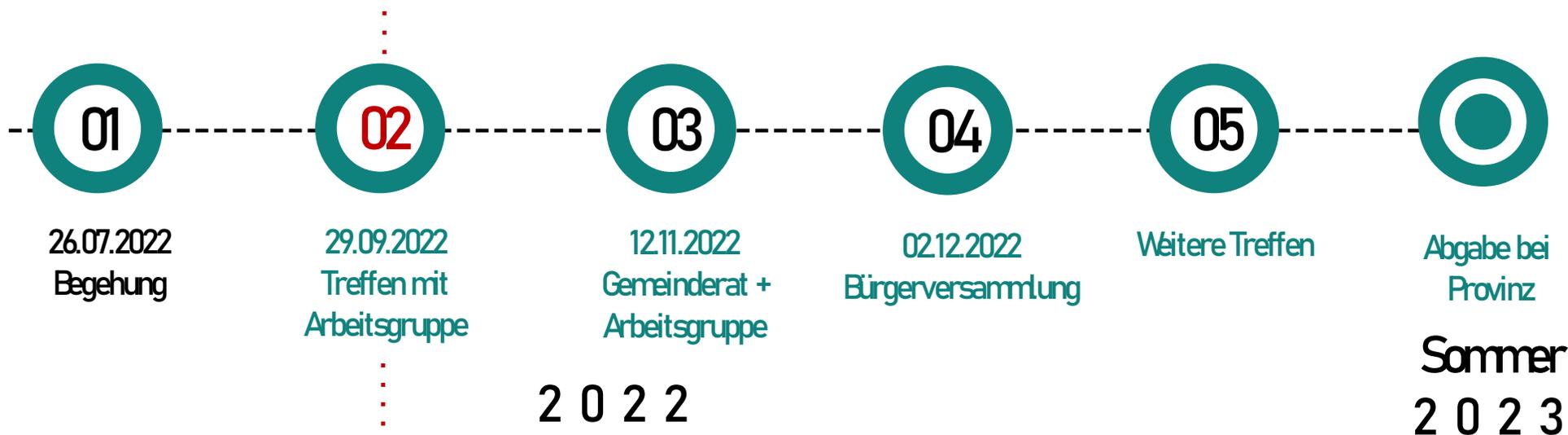


GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM TIERS - ZEITPLAN

PHASE 1 – IST-ZUSTANDSANALYSE



PHASE 2 – PROGRAMMATISCHER TEIL



Landesgesetz Raum und Landschaft

GEMEINDE WEITERDENKEN

In 7 Schritten zum
Gemeindeentwicklungsprogramm



4

GEMEINDEENTWICKLUNGSPROG



Bestand erheben, Zukunft diskutieren, Siedlungsgebiet festlegen

Die Abgrenzung des Siedlungsgebietes wird im Dekret des Landeshauptmannes vom 22. November 2018 Nr. 31 „Anwendungsrichtlinien zur Einschränkung des Bodenverbrauchs“ geregelt.

Laut Artikel 5 erfolgt die Abgrenzung des Siedlungsgebietes durch:

- Bestandsaufnahme der bereits besiedelten Flächen;
- Ermittlung des gesamten Raumbedarfs;
- Ermittlung nicht bebaubarer Flächen.

Je nach Zuständigkeit sind dabei die Landesabteilungen Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Forstwirtschaft, Mobilität und Straßendienst, das Landesdenkmalamt, die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz sowie jene für Bevölkerungsschutz und das Landesamt für Geologie und Baustoffprüfung einzubeziehen.

Artikel 8 sieht vor, dass zur Abgrenzung des Siedlungsgebietes folgende Unterlagen erarbeitet werden müssen:

- Erläuternder Bericht, der eine

Bestandsaufnahme, eine Bedarfsermittlung, die angestrebte raumplanerische Entwicklung, die Möglichkeiten der Nutzung vorhandener Bausubstanz und unbebauter Grundstücke innerhalb des Siedlungsgebiets, die Berechnung des neuen Flächenbedarfs je nach Widmung, eine Begründung für die Lage der neu zu besiedelnden



GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM - AUSARBEITUNG PROGRAMMATISCHER TEIL

ZIEL IST ES, EIN STRATEGISCHES PROGRAMM ZU ENTWICKELN,
DAS DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GEMEINDE FESTHÄLT.

- **ABGRENZUNG DER SIEDLUNGSGEBIETE**
- **DARLEGUNG DER RÄUMLICHEN ENTWICKLUNGSZIELE**
- **FESTLEGUNG VON ENTWICKLUNGSZIELEN ZUR AUSÜBUNG VON
WIRTSCHAFTLICHEN, SOZIALEN, KULTURELLEN SPORT- UND FREIZEIT-
TÄTIGKEITEN**
- **FESTLEGUNG DER ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE DER GEMEINDE**

SWOT-ANALYSE:

STÄRKEN

- Eines der wenigen relativ unverbauten Dolomitentäler mit weitläufiger, geschützter Landschaft
- Dolomitenpanorama;
- Maßvolles Wachstum
- gut ausgebaute Infrastruktur

SCHWÄCHEN

- Eingriffe in das Landschaftsbild durch die neue Tierser Seilbahn
- wenig erhaltene wertvolle historische Bausubstanz
- wenige Handels- und Dienstleistungsbetriebe (ausgenommen Gastgewerbe)
- es fehlen öffentliche Freiräume in den einzelnen Ortsteilen
- Der Freizeit-Durchgangsverkehr wird von der Bevölkerung als störend empfunden; die Passstraße ist als Motorradroute beliebt

SWOT-ANALYSE:

CHANCEN

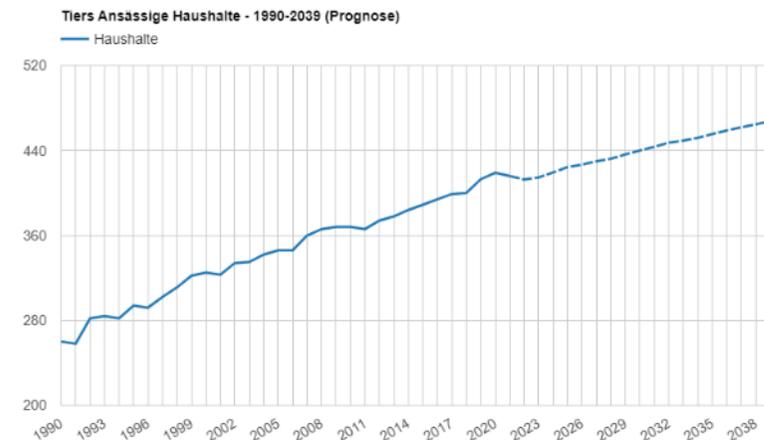
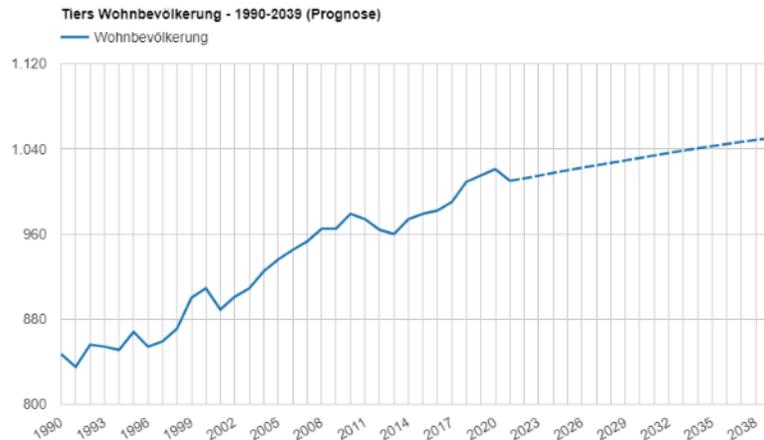
- Weiterentwicklung eines sanften, nachhaltigen Tourismus
- Weiterentwicklung der Siedlung in Einklang mit der Landschaft
- Nutzung des kapillar verzweigten Wegenetzes im Landschaftsraum
- Verminderung der Belastung durch Durchzugsverkehr
starke Erhöhung der Lebensqualität

RISIKEN

- Eingriffe in das Landschaftsbild durch die neue Tierser Seilbahn und dadurch in Zukunft zu erwartender Massentourismus ?
- Zusammenwachsen der Höfe und Weiler = Verlust des Zwischenraumes
- Sperrung der Wege durch private Interessen
- Abwanderung junger Dorfbewohner

Ermittlung Bedarf / Nachfrage nach Wohnraum

- Wohnbevölkerung Tiers 2021: **1.010** Einwohner, Prognose für 2036: **1.045** Einwohner
- Bevölkerungsdichte 2021: **24 Personen/km²**, Prognose für 2036: **24,8 Personen/km²**
- Bevölkerung von 65 Jahren und älter, 2021: **19,8%**, Prognose für 2036: **25,3%**
- Ansässige Haushalte 2021: **416**, Prognose für 2036: **459** Haushalte
- Durchschnittliche Haushaltsgröße 2021: **2,4 Personen**, Prognose für 2036: **2,3 Personen**



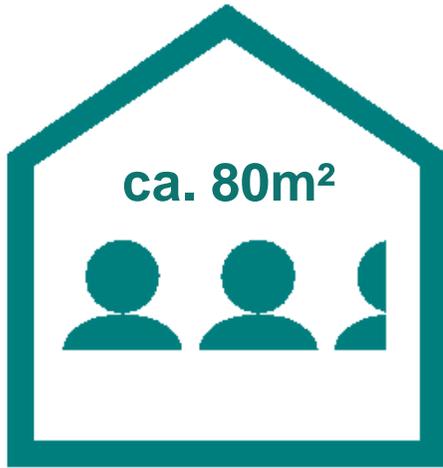
Quelle: Melderegister der Gemeinden, Ausarbeitung ASTAT

Demografische Entwicklung Tiers:

- Leichter Anstieg der Bevölkerung
- Steigendes Alter der Bevölkerung
- Abnahme der durchschnittlichen Haushaltsgröße, Zuwachs der Ein- und Zweipersonenhaushalte

Ermittlung Bedarf / Nachfrage nach Wohnraum

2 0 2 1



+ ca. 28
Haushalte

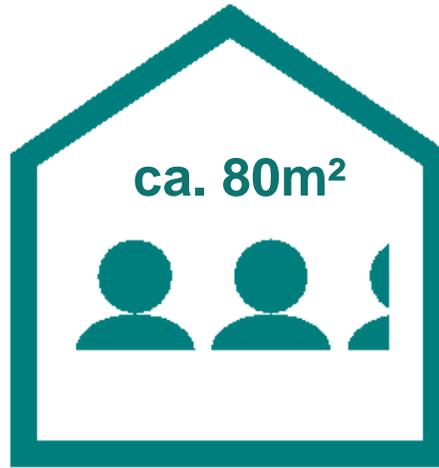
416

Haushalte

2,4

Personen/Haushalt

2 0 3 1



+ ca. 15
Haushalte

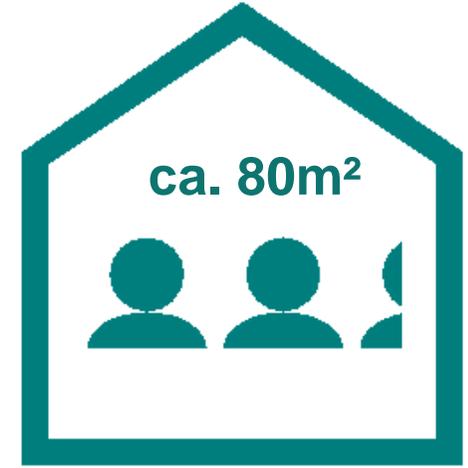
444

Haushalte

2,3

Personen/Haushalt

2 0 3 6



+

2.250m²

Nettowohnfläche

ca. 10.100m³

Kubatur

+

3.500m²

Nettowohnfläche

ca. 15.800m³

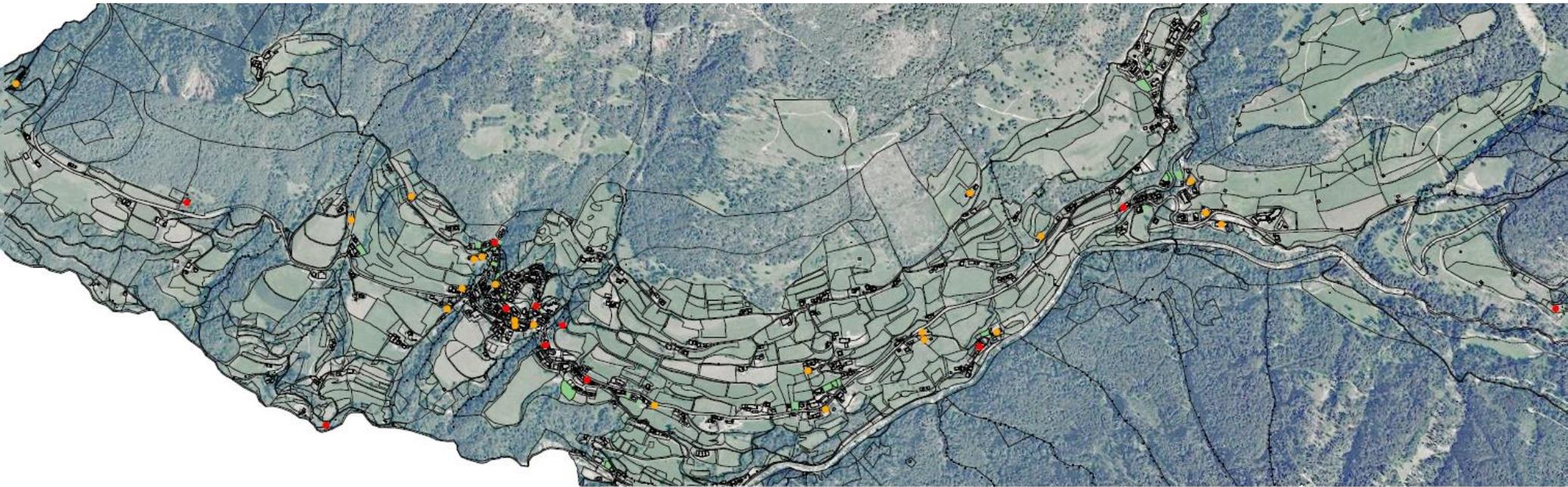
Kubatur

• POTENTIAL LEERSTAND

- Nutzung von bestehender Bausubstanz fördern und weiterführen, auf Gebautem weiterbauen
- Einschränkung des Bodenverbrauchs und der Zersiedelung
- nachhaltiger Umgang mit Flächen
- Umnutzung zu zeitgemäßem Lebensraum
- Nutzungskonzept, Reaktivierung und Wiedereinbindung in das Dorfgefüge
- Konzepte für Zwischennutzungen mit dem Ziel einer langfristigen Besetzung



- **LEERSTAND: IST-Zustand**



Legende Leerstand

-  Leerstand
-  Teilweiser Leerstand
-  Baulücken/Brachflächen

Berücksichtigt wurden Leerstände >5 Jahre

- **LEERSTAND: IST-Zustand**

Berücksichtigt wurden Leerstände >5 Jahre

- Anzahl an Leerständen: Insgesamt **34** teilweise bzw. vollständig leerstehende Gebäude, meist Wohnimmobilien, nur wenige gewerbliche Leerstände
Anzahl vollständig leerstehender Gebäude: **12**

Wohnimmobilien

- Anzahl der leerstehenden Wohnungen: ca. **36**

Gewerbe

- Anzahl der leerstehenden Werkstätten: 2

Ehemalige öffentliche Gebäude

- Alte Schule und ehemaliger Gasthof zur Krone



davon ca.16.250m³
Wohnkubatur

- „RESTBAUKAPAZITÄT“ in den Bauzonen

Noch verbaubare Kubatur geschätzt (von effektiv bebaubaren Restflächen):
(Parzellen von Gastbetrieben in Wohnbauzonen ausgenommen)

-	■	in Wohnbauzonen A - Historischer Ortskern:	0 m ³
-	■	in Wohnbauzonen B - Auffüllzonen:	9.000 m ³
-	■	in Wohnbauzonen C - Erweiterungszonen:	8.250 m ³
		Gesamt Wohnbauzonen:	ca. 17.250 m³

- **„RESTBAUKAPAZITÄT“ + LEERSTAND**

Gesamte noch verbaubare Kubatur in bestehenden Wohnbauzonen:

ca. $\frac{2}{3}$ von $17.250\text{m}^3 = \text{ca. } 12.000\text{m}^3$

Nutzbare Wohnkubatur Leerstand :

ca. 20% von $16.250\text{m}^3 = \text{ca. } 3.000\text{m}^3$

Gesamte Wohnkubatur (Restbaukapazität + Leerstand):

Ca. 15.000m^3

Bedarf für die nächsten 10 Jahre: 10.100m^3

Bedarf für die nächsten 15 Jahre: 15.800m^3

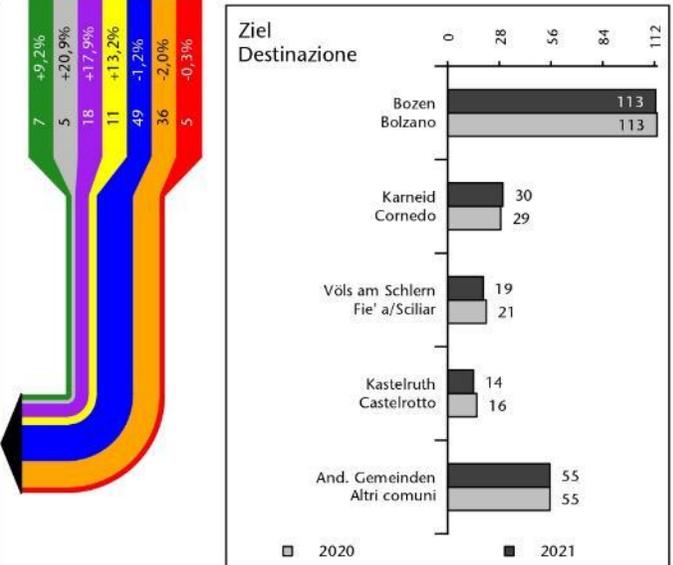
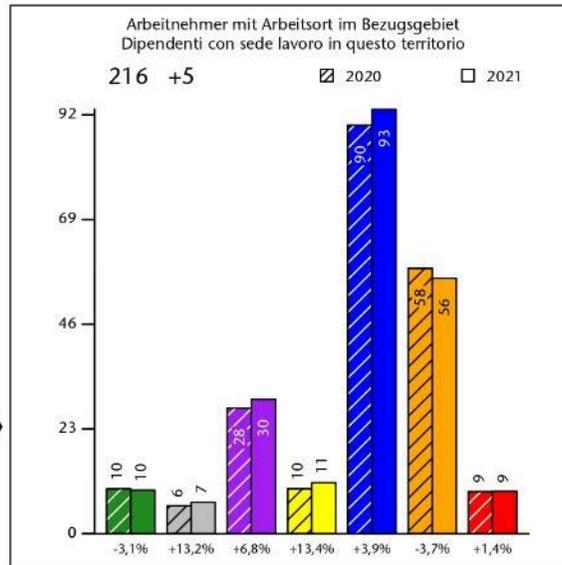
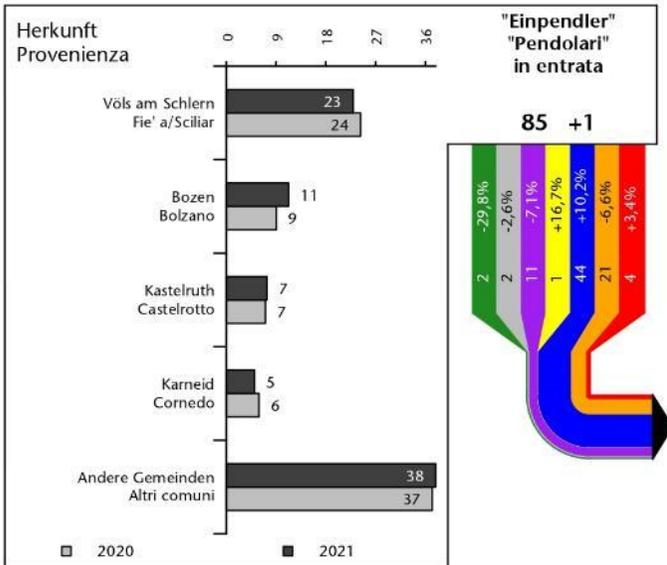
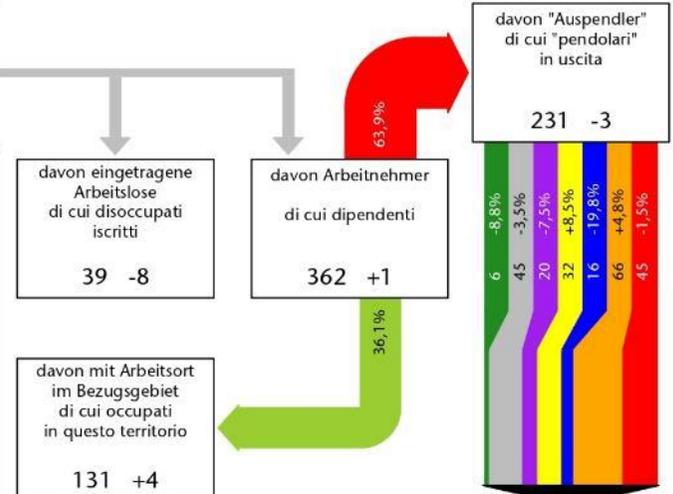
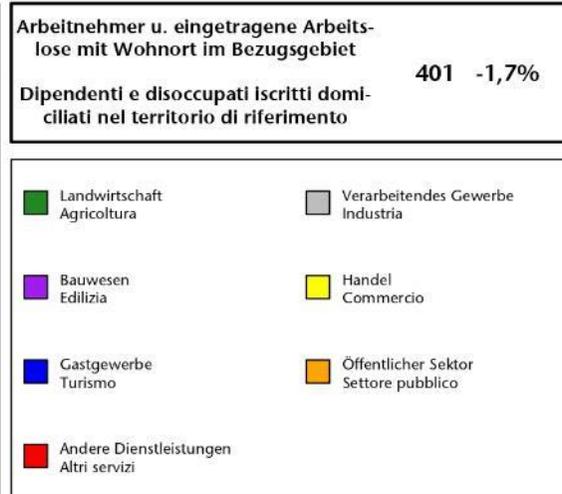
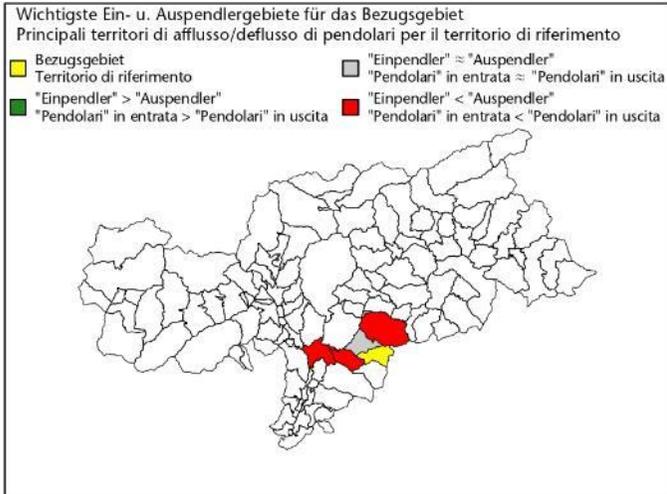
- **„RESTBAUKAPAZITÄT“ in den Bauzonen**

Noch verbaubare Kubatur geschätzt (von effektiv bebaubaren Restflächen):

-  in Gewerbegebieten D: 16.800 m³
-  in Tourismuszonen T: 5.370 m³
-  in Zonen für öffentliche Einrichtungen -
Verwaltung u. öffentliche Dienstleistung 1.900 m³
-  in Zonen für öffentliche Einrichtungen -
Unterricht 2.500 m³

Arbeitsmarkt in der Gemeinde Tiers - 2021 Mercato del lavoro nel comune di Tires - 2021

mit Veränderungen zum Vorjahr - con variazioni rispetto all'anno precedente



Ermittlung Bedarf an / Nachfrage nach:

- **Öffentlichen Einrichtungen**

- KITA
- Turnhalle
- Spielplatz
-

Nutzung von folgenden Zonen für öffentliche Einrichtungen:

- Bei Dorfeingang



- bei E-Werk

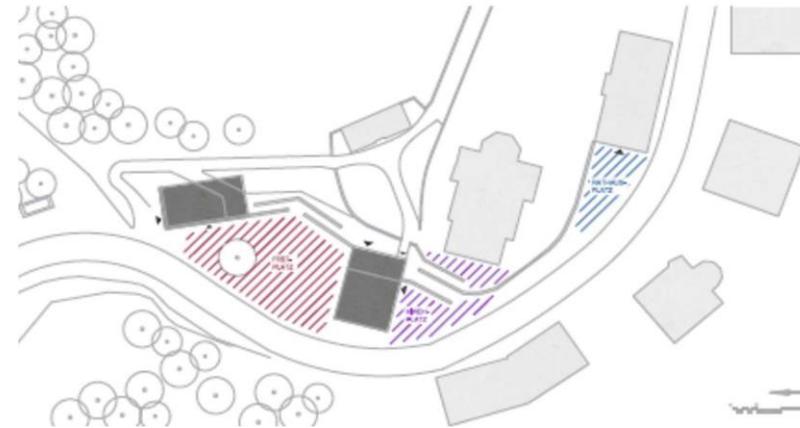
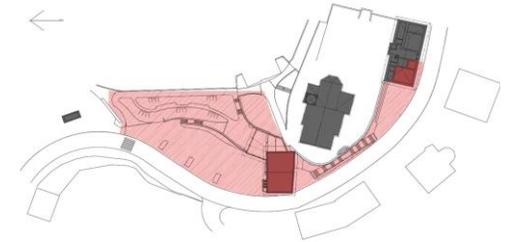


- Ex Müllentsorgungsanlage bei Nigerpass



- **Neugestaltung Ortskern**

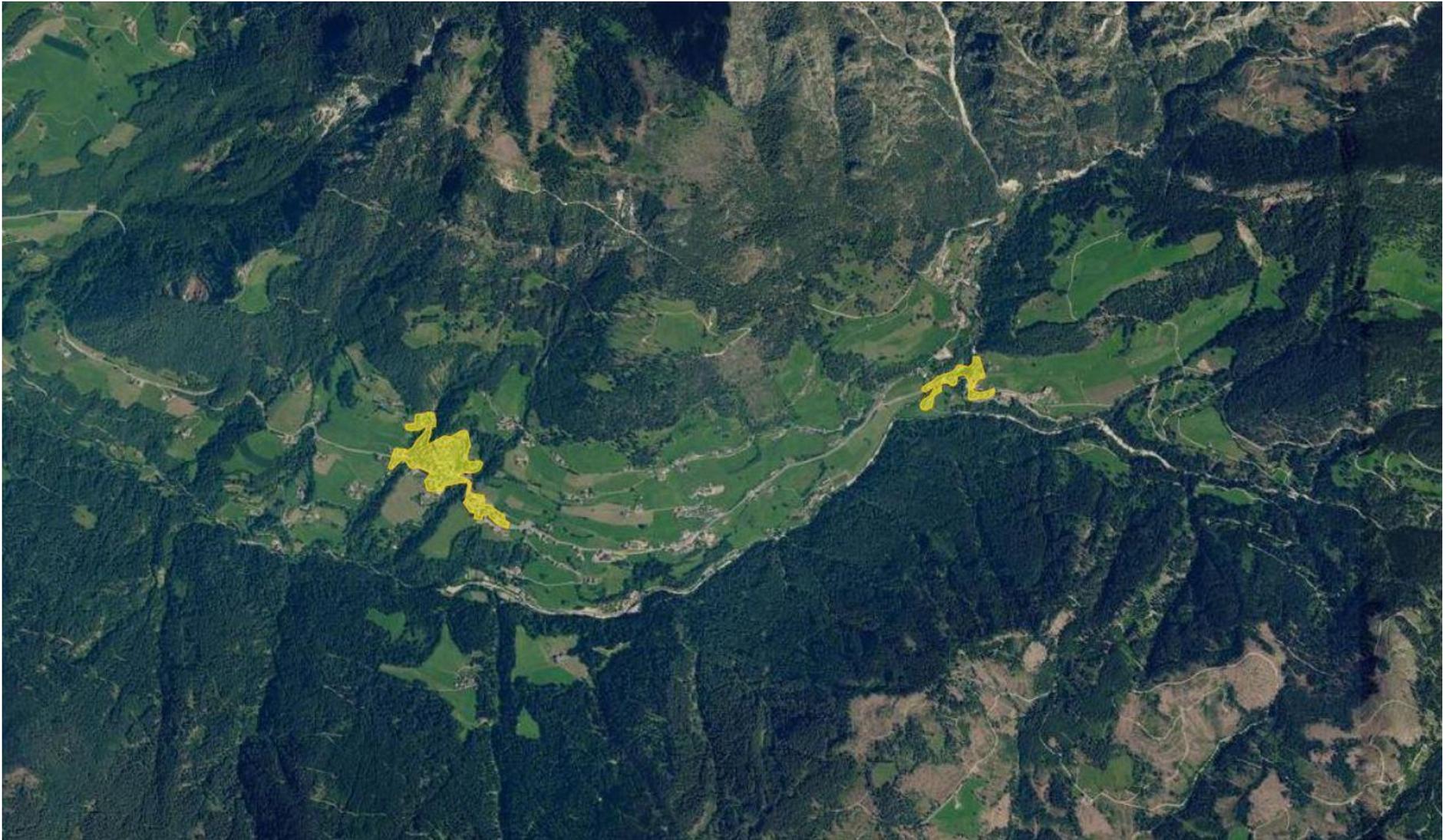
- Planungswettbewerb für die Neugestaltung des Ortskerns Räume für Tourismusverein, Musikkapelle und Vereine, Bibliothek
- Dorfzentrum als Treffpunkt und sozialer Interaktionsraum



Das Projekt überzeugt durch seine schlichte, unprätentiöse Art. Die neuen Funktionen werden auf zwei Baukörper aufgeteilt, die den Stadtraum in drei unterschiedliche Plätze gliedern, eigentlich in 4 Plätze, denn der auf den Brunnenplatz ausgerichtete Baukörper im Norden bindet diesen in das Gesamtgefüge mit ein. Es entsteht ein maßstabsgerechter, diversifizierter Rahmen für das öffentliche Leben in Tiers, ein Ensemble unterschiedlicher Aktivitäten und Nutzungen.



DERZEITIGES SIEDLUNGSGEBIET = VERBAUTE ORTSKERNE LT. LG 10/91

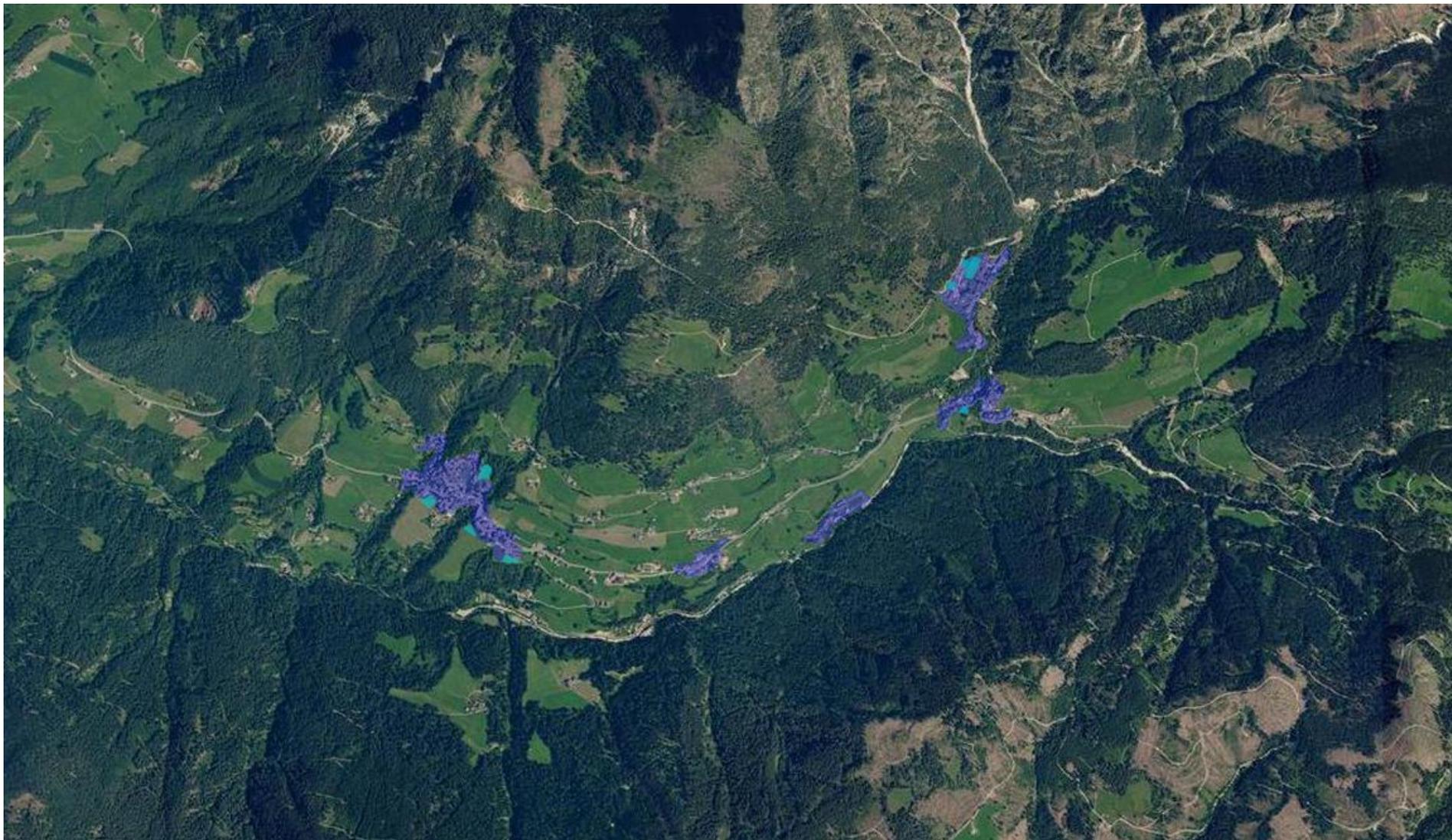


**ZIEL DES GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMMS: NEUABGRENZUNG DES SIEDLUNGSGEBIETES
BIS DAHIN ABÄNDERUNG DES BAULEITPLANES NUR MIT ÜBERGANGSBESTIMMUNG MÖGLICH (ART.103 DES LG 9/2018)
ANSCHLIEßEND AKTUALISIERUNG DES GEMEINDEPLANES FÜR RAUM UND LANDSCHAFT (EX BAULEITPLAN)**

NEUABGRENZUNG DES SIEDLUNGSGEBIETES

- Erweiterung von Siedlungen an bestehenden Infrastrukturen
- Maßstäblichkeit respektieren
- Versiegelte Flächen klein halten
- Mischgebiete von Wohnort und Arbeitsplatz
- Entwicklung neuer Wohnformen im ländlichen Raum
- Bessere Anbindung von Weißlahnbad und St. Zyprian mit dem Dorfzentrum
-

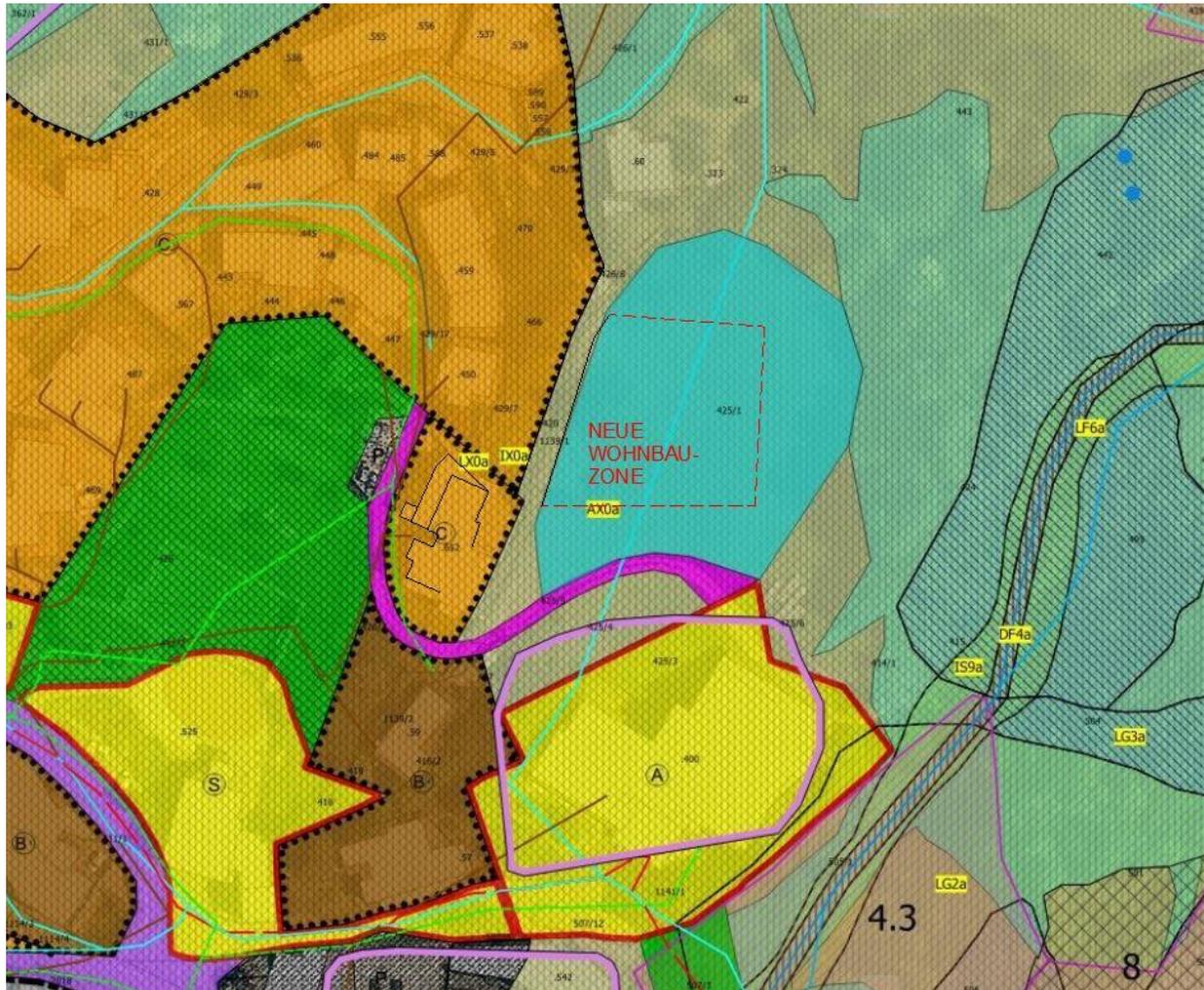
**VORSCHLAG FÜR ANPASSUNG DER NEUABGRENZUNG DES SIEDLUNGSGEBIETES
SAMT MÖGLICHEN ERWEITERUNGSBEREICHEN**



**ZIEL DES GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMMS: NEUABGRENZUNG DES SIEDLUNGSGEBIETES
BIS DAHIN ABÄNDERUNG DES BAULEITPLANES NUR MIT ÜBERGANGSBESTIMMUNG MÖGLICH (ART.103 DES LG 9/2018)
ANSCHLIEßEND AKTUALISIERUNG DES GEMEINDEPLANES FÜR RAUM UND LANDSCHAFT (EX BAULEITPLAN)**

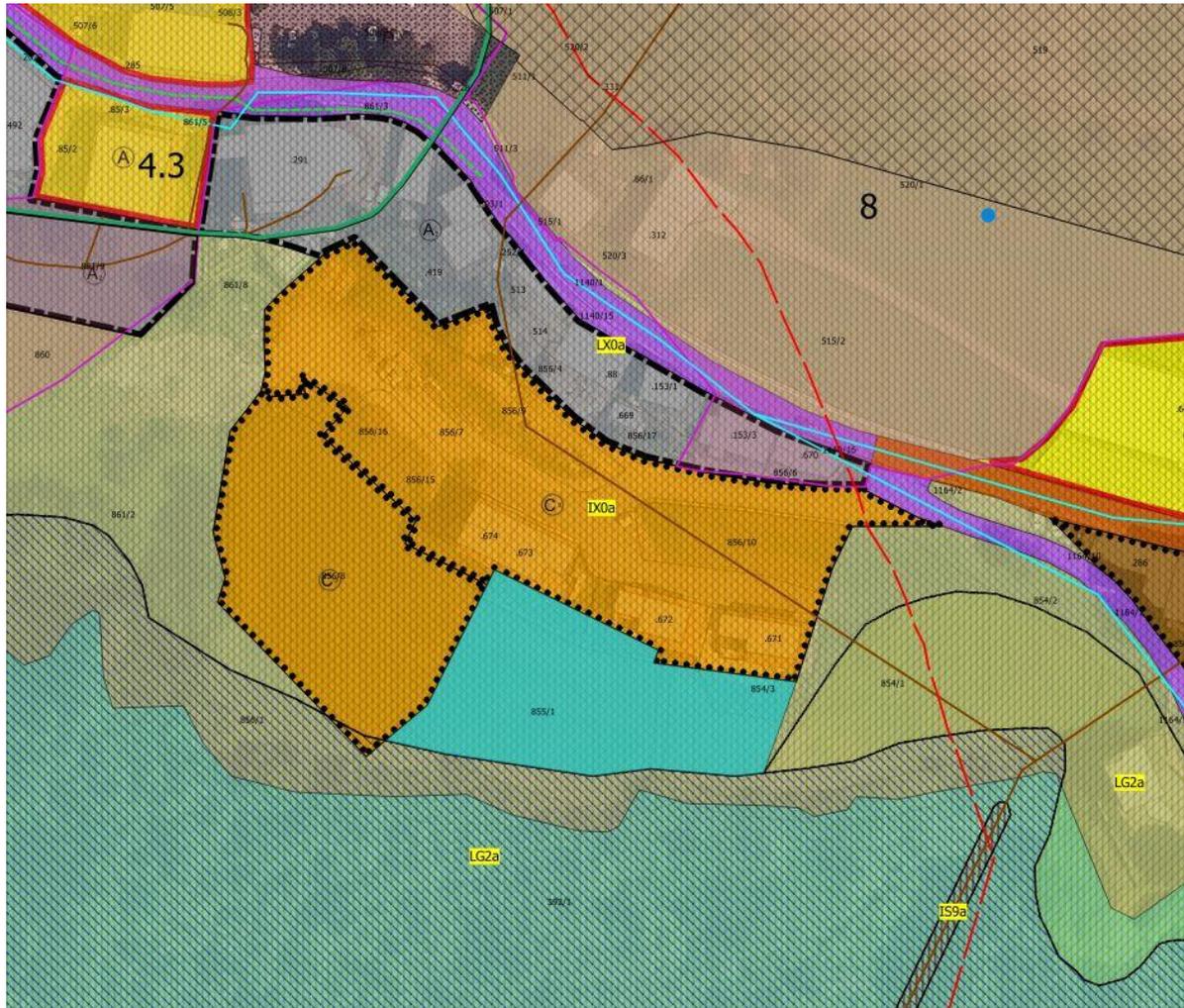
VORSCHLÄGE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SIEDLUNGEN MÖGLICHE ERWEITERUNGSBEREICHE

1. ZONE OBERHALB HAUS DER DORFGEMEINSCHAFT



VORSCHLÄGE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SIEDLUNGEN MÖGLICHE ERWEITERUNGSBEREICHE

2. ERWEITERUNG ZONE PLAUG



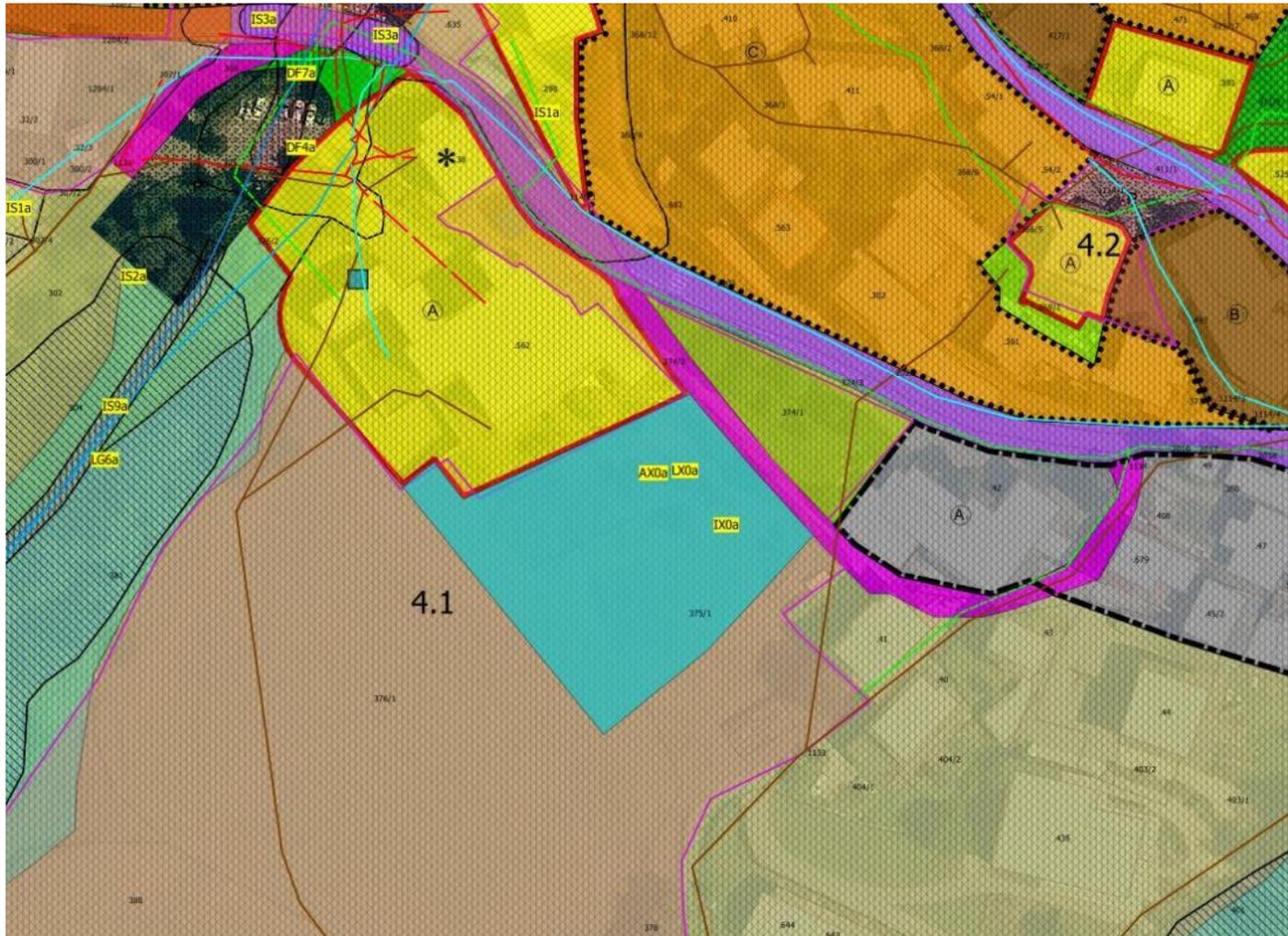
VORSCHLÄGE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SIEDLUNGEN MÖGLICHE ERWEITERUNGSBEREICHE

3. ZONE BEI BEST. WOHNBAUZONE A



VORSCHLÄGE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SIEDLUNGEN MÖGLICHE ERWEITERUNGSBEREICHE

4. ZONE NEBEN ALTERSHEIM



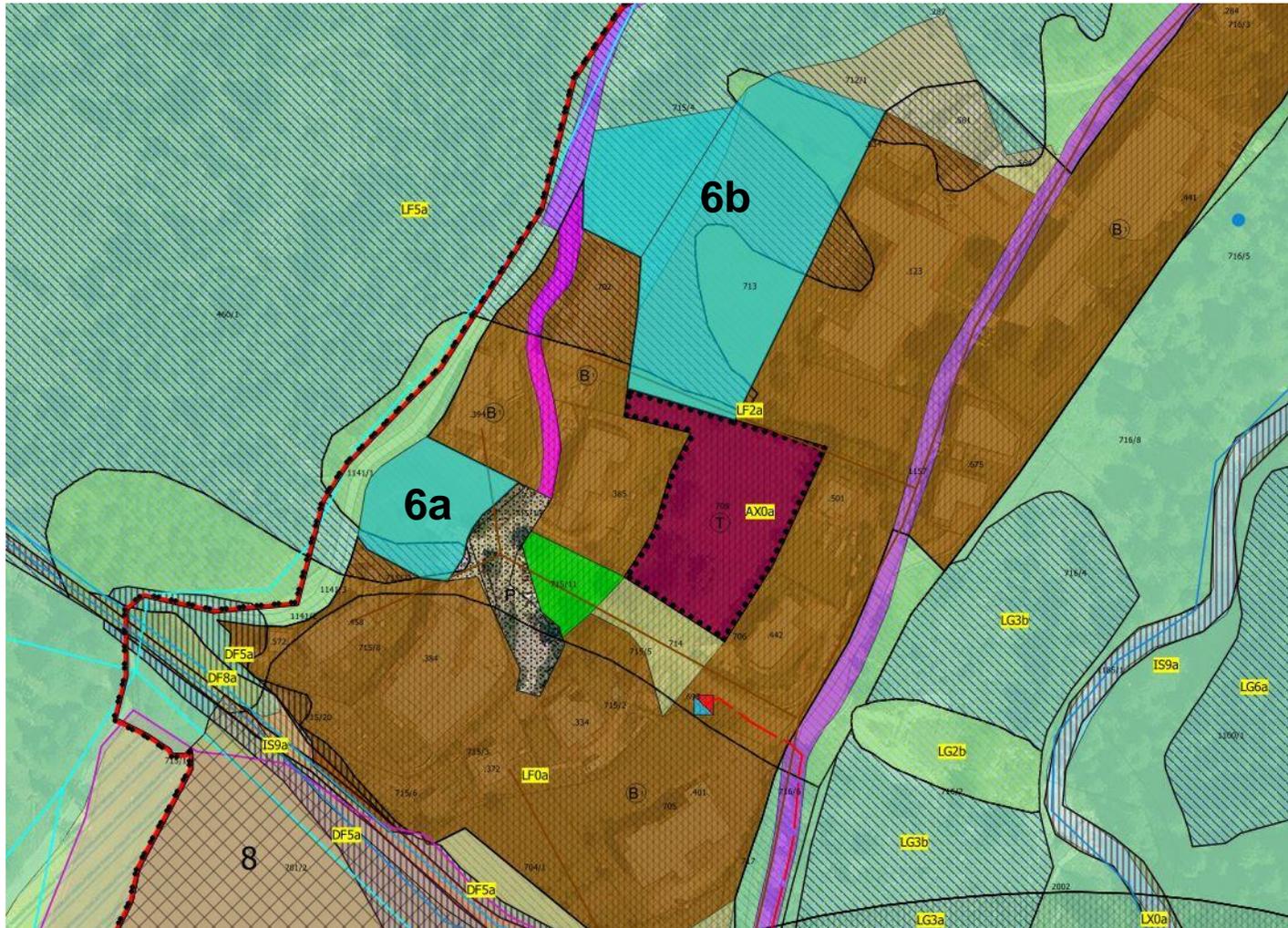
VORSCHLÄGE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SIEDLUNGEN MÖGLICHE ERWEITERUNGSBEREICHE

5. ERWEITERUNG ZONE ST. ZYPRIAN



VORSCHLÄGE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SIEDLUNGEN MÖGLICHE ERWEITERUNGSBEREICHE

6. ERWEITERUNGEN ZONE WEIßLAHNBAD



• Mobilität

- Verkehrswegenetz
- Anschluss Streusiedlungen an Haupterschließungsachse über Fußwege und Radwege bzw. ÖPNV (Kleinbus, Rufbus, ...)
 - Verlagerung Freizeitverkehr auf ÖPNV, Rad durch Straßensperrungen oder Maut Richtung Niglerpass, Auffangparkplätze, Radverleih

- Öffentlicher Raum
- Aufwertung durch fußgeherfreundliche Neugestaltung der Randbebauung und des Bodenbelags
 - Integration des Baubestandes in eine attraktive *shared space* Architektur der Straßen- und Platzflächen



- Fußgeher
- Verbesserung der bestehenden Fußwege hinsichtlich Überwindung der Höhendifferenzen durch Aufstiegshilfen, Rampen
 - Sicherstellung der innerörtlichen Fußwege abseits der Straßen durch Eintragung in den Bauleitplan bzw. Berücksichtigung in den DFP
 - Absicherung der Fußgeherquerungen außerorts entlang der Hauptverkehrsachse mittels Beleuchtung, Mittelinsel, Tempobeschränkung



- Radfahrer
- Ausweisung bzw. Errichtung einer radfahrtsicheren Verbindung zwischen den Hauptorten Tiers, St. Zyprian, Weisslahnbad entlang der Landesstrasse
 - Tempo 30 auf allen Nebenstraßen zur Förderung und Sicherung des Radverkehrs
 - Wetterfeste Abstellanlagen bei öffentlichen Einrichtungen als Anreiz zur innerörtlichen Fahrradnutzung

• Mobilität

ÖPNV

- Saisonale Anpassung des ÖPNV Angebotes an die Nachfrage durch Verdichtung des Fahrplanes zwischen den Orten
Einbindung der neuen Seilbahn in das Angebot mit Frühfahrten bzw. Spätfahrten der Busse außerhalb der Seilbahnbetriebszeiten. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Seilbahn muss das ÖPNV Angebot Richtung Niglerpass gewährleistet werden.
- Priorisierung des ÖPNV im öffentlichen Raum durch Haltestellen auf der Fahrspur mit beleuchteten Übergängen und Wartehäuschen mit online Infos über Fahrplan, nächste Busabfahrt und Gemeindeaktionen



MIV – Auto

- Tempo 30 innerorts und in Nebenstraßen kontrollieren mit speed cameras
- Ausgestaltung der Mischverkehrsstraßen mittels Fahrbahneinengung, Mittelinseln und geschwindigkeitsmindernde Einbauten (Aufpflasterungen, Mittelbord, Verschwenkungen)
- Reduzierung des zwischenörtlichen Autoverkehrs durch Verbesserung direkter Fußweg- und Radverbindungen



Parken

- Bewirtschaftung der innerörtlichen Parkplätze durch Parkzeitbeschränkung bzw. Parkgebühren mit entsprechender Kontrolle
- Bewirtschaftung der Parkplätze an den Ausgangspunkten von Wanderungen zwecks Umlenkung auf den ÖPNV
- Parkplatzinformation am Ortseingang zwecks Umleitung der Autofahrer auf Verkehrsmittel des Umweltbundes
- Unterbindung des Falsch- und Wildparkens durch eindeutige Stellplatzausweisung und entsprechende Kontrollen

New mobility

- Schnelle Ladestationen an den großen Parkplätzen
- Radladestationen bei den Radabstellplätzen
- Einrichten einer car sharing/ car pooling an zentraler Stelle, um die Zweitwagen zu ersetzen

LEGENDE MASSNAHMENSCHWERPUNKTE

-  Parkplatz Parkuhr 90 Min
-  Parkplatz Parkautomat
-  Mischverkehr / Tempo 30
-  Öffentlicher Raum
-  Sperre 9:00 - 16:00
-  Gehverbindung
-  Querungshilfe
-  Rad-/Fußweg Landesstraße
-  Takradweg Braien - Niger
-  E-Ladestation

**WEISSLAHNBAD
LAVINA BIANCA**

**ST. ZYPRIAN
SAN CIPRIANO**

**TIERS
TIRES**

0 100 200 m
1: 4000



COMUNE DI TIRES
AUTONOMO PROVINZA AUTONOMA SÜDTIROL

GEMEINDEENTWICKLUNGS-PROGRAMM TIERS

2. Programmatische Teil
2.1. Die strategische und strategische Leitlinien des Programms
- Mobilität und Energieeffizienz

LG 211/14 Art. 18, Abs. 4, Art. 41
Anz. 1/2015

PROGRAMMA DI SVILUPPO COMUNALE TIRES

2. Quadro programmatico
2.1. Il quadro strategico e strategico del programma
- Mobilità ed Energia efficiente

L.P. 2015, art. 18 comma 4, art. 41
Anz. 1/2015

Maßstabskonzept: Piano mobilità

Titolo: Piano di Mobilità		Autore: Comune di Tires		Data: 2015	
Autore: Comune di Tires		Autore: Comune di Tires		Data: 2015	
Autore: Comune di Tires		Autore: Comune di Tires		Data: 2015	
Autore: Comune di Tires		Autore: Comune di Tires		Data: 2015	
Autore: Comune di Tires		Autore: Comune di Tires		Data: 2015	

LEGENDE MASSNAHMENSCHWERPUNKTE

- Parkplatz Parkuhr 30 Min
- Parkplatz Parkautomat
- Mautwerkely / Tempo 30
- Ortslicher Raum
- Sperrung 8:00 - 18:00
- Gehwegführung
- Dauerhafte
- Rad-Fußweg / Radweinsteige
- Trazierung Dreien - Nigri
- E-Ladestation

WEISSLAHNBAD
LAVINA BIANCA

ST. ZYPRIAN
SAN CIPRIANO

1: 5000



 MUNIZIPALITAET TIERS

REGIONALPROGRAMM TIERS
 PROGRAMMA DI SVILUPPO
 COMUNALE TIERS

2. Programmatische Teil
2.1. Der strategische und strategische Leitfaden des Programms

2.2. Strategische und strategische Leitfaden des Programms

16.07.2013, 13.08.2013, 14.08.2013, 15.08.2013, 16.08.2013, 17.08.2013, 18.08.2013, 19.08.2013, 20.08.2013, 21.08.2013, 22.08.2013, 23.08.2013, 24.08.2013, 25.08.2013, 26.08.2013, 27.08.2013, 28.08.2013, 29.08.2013, 30.08.2013, 31.08.2013, 01.09.2013, 02.09.2013, 03.09.2013, 04.09.2013, 05.09.2013, 06.09.2013, 07.09.2013, 08.09.2013, 09.09.2013, 10.09.2013, 11.09.2013, 12.09.2013, 13.09.2013, 14.09.2013, 15.09.2013, 16.09.2013, 17.09.2013, 18.09.2013, 19.09.2013, 20.09.2013, 21.09.2013, 22.09.2013, 23.09.2013, 24.09.2013, 25.09.2013, 26.09.2013, 27.09.2013, 28.09.2013, 29.09.2013, 30.09.2013, 01.10.2013, 02.10.2013, 03.10.2013, 04.10.2013, 05.10.2013, 06.10.2013, 07.10.2013, 08.10.2013, 09.10.2013, 10.10.2013, 11.10.2013, 12.10.2013, 13.10.2013, 14.10.2013, 15.10.2013, 16.10.2013, 17.10.2013, 18.10.2013, 19.10.2013, 20.10.2013, 21.10.2013, 22.10.2013, 23.10.2013, 24.10.2013, 25.10.2013, 26.10.2013, 27.10.2013, 28.10.2013, 29.10.2013, 30.10.2013, 31.10.2013, 01.11.2013, 02.11.2013, 03.11.2013, 04.11.2013, 05.11.2013, 06.11.2013, 07.11.2013, 08.11.2013, 09.11.2013, 10.11.2013, 11.11.2013, 12.11.2013, 13.11.2013, 14.11.2013, 15.11.2013, 16.11.2013, 17.11.2013, 18.11.2013, 19.11.2013, 20.11.2013, 21.11.2013, 22.11.2013, 23.11.2013, 24.11.2013, 25.11.2013, 26.11.2013, 27.11.2013, 28.11.2013, 29.11.2013, 30.11.2013, 01.12.2013, 02.12.2013, 03.12.2013, 04.12.2013, 05.12.2013, 06.12.2013, 07.12.2013, 08.12.2013, 09.12.2013, 10.12.2013, 11.12.2013, 12.12.2013, 13.12.2013, 14.12.2013, 15.12.2013, 16.12.2013, 17.12.2013, 18.12.2013, 19.12.2013, 20.12.2013, 21.12.2013, 22.12.2013, 23.12.2013, 24.12.2013, 25.12.2013, 26.12.2013, 27.12.2013, 28.12.2013, 29.12.2013, 30.12.2013, 31.12.2013

2. Quarto programmatico
2.3. Il progetto strategico e strategico del programma

2.4. Progetto strategico e strategico del programma

16.07.2013, 13.08.2013, 14.08.2013, 15.08.2013, 16.08.2013, 17.08.2013, 18.08.2013, 19.08.2013, 20.08.2013, 21.08.2013, 22.08.2013, 23.08.2013, 24.08.2013, 25.08.2013, 26.08.2013, 27.08.2013, 28.08.2013, 29.08.2013, 30.08.2013, 31.08.2013, 01.09.2013, 02.09.2013, 03.09.2013, 04.09.2013, 05.09.2013, 06.09.2013, 07.09.2013, 08.09.2013, 09.09.2013, 10.09.2013, 11.09.2013, 12.09.2013, 13.09.2013, 14.09.2013, 15.09.2013, 16.09.2013, 17.09.2013, 18.09.2013, 19.09.2013, 20.09.2013, 21.09.2013, 22.09.2013, 23.09.2013, 24.09.2013, 25.09.2013, 26.09.2013, 27.09.2013, 28.09.2013, 29.09.2013, 30.09.2013, 01.10.2013, 02.10.2013, 03.10.2013, 04.10.2013, 05.10.2013, 06.10.2013, 07.10.2013, 08.10.2013, 09.10.2013, 10.10.2013, 11.10.2013, 12.10.2013, 13.10.2013, 14.10.2013, 15.10.2013, 16.10.2013, 17.10.2013, 18.10.2013, 19.10.2013, 20.10.2013, 21.10.2013, 22.10.2013, 23.10.2013, 24.10.2013, 25.10.2013, 26.10.2013, 27.10.2013, 28.10.2013, 29.10.2013, 30.10.2013, 31.10.2013, 01.11.2013, 02.11.2013, 03.11.2013, 04.11.2013, 05.11.2013, 06.11.2013, 07.11.2013, 08.11.2013, 09.11.2013, 10.11.2013, 11.11.2013, 12.11.2013, 13.11.2013, 14.11.2013, 15.11.2013, 16.11.2013, 17.11.2013, 18.11.2013, 19.11.2013, 20.11.2013, 21.11.2013, 22.11.2013, 23.11.2013, 24.11.2013, 25.11.2013, 26.11.2013, 27.11.2013, 28.11.2013, 29.11.2013, 30.11.2013, 01.12.2013, 02.12.2013, 03.12.2013, 04.12.2013, 05.12.2013, 06.12.2013, 07.12.2013, 08.12.2013, 09.12.2013, 10.12.2013, 11.12.2013, 12.12.2013, 13.12.2013, 14.12.2013, 15.12.2013, 16.12.2013, 17.12.2013, 18.12.2013, 19.12.2013, 20.12.2013, 21.12.2013, 22.12.2013, 23.12.2013, 24.12.2013, 25.12.2013, 26.12.2013, 27.12.2013, 28.12.2013, 29.12.2013, 30.12.2013, 31.12.2013

Mobilitätskonzept **Piano mobilità**

01.09.2013 02.09.2013 03.09.2013 04.09.2013 05.09.2013 06.09.2013 07.09.2013 08.09.2013 09.09.2013 10.09.2013 11.09.2013 12.09.2013 13.09.2013 14.09.2013 15.09.2013 16.09.2013 17.09.2013 18.09.2013 19.09.2013 20.09.2013 21.09.2013 22.09.2013 23.09.2013 24.09.2013 25.09.2013 26.09.2013 27.09.2013 28.09.2013 29.09.2013 30.09.2013 01.10.2013 02.10.2013 03.10.2013 04.10.2013 05.10.2013 06.10.2013 07.10.2013 08.10.2013 09.10.2013 10.10.2013 11.10.2013 12.10.2013 13.10.2013 14.10.2013 15.10.2013 16.10.2013 17.10.2013 18.10.2013 19.10.2013 20.10.2013 21.10.2013 22.10.2013 23.10.2013 24.10.2013 25.10.2013 26.10.2013 27.10.2013 28.10.2013 29.10.2013 30.10.2013 31.10.2013 01.11.2013 02.11.2013 03.11.2013 04.11.2013 05.11.2013 06.11.2013 07.11.2013 08.11.2013 09.11.2013 10.11.2013 11.11.2013 12.11.2013 13.11.2013 14.11.2013 15.11.2013 16.11.2013 17.11.2013 18.11.2013 19.11.2013 20.11.2013 21.11.2013 22.11.2013 23.11.2013 24.11.2013 25.11.2013 26.11.2013 27.11.2013 28.11.2013 29.11.2013 30.11.2013 01.12.2013 02.12.2013 03.12.2013 04.12.2013 05.12.2013 06.12.2013 07.12.2013 08.12.2013 09.12.2013 10.12.2013 11.12.2013 12.12.2013 13.12.2013 14.12.2013 15.12.2013 16.12.2013 17.12.2013 18.12.2013 19.12.2013 20.12.2013 21.12.2013 22.12.2013 23.12.2013 24.12.2013 25.12.2013 26.12.2013 27.12.2013 28.12.2013 29.12.2013 30.12.2013 31.12.2013	01.09.2013 02.09.2013 03.09.2013 04.09.2013 05.09.2013 06.09.2013 07.09.2013 08.09.2013 09.09.2013 10.09.2013 11.09.2013 12.09.2013 13.09.2013 14.09.2013 15.09.2013 16.09.2013 17.09.2013 18.09.2013 19.09.2013 20.09.2013 21.09.2013 22.09.2013 23.09.2013 24.09.2013 25.09.2013 26.09.2013 27.09.2013 28.09.2013 29.09.2013 30.09.2013 01.10.2013 02.10.2013 03.10.2013 04.10.2013 05.10.2013 06.10.2013 07.10.2013 08.10.2013 09.10.2013 10.10.2013 11.10.2013 12.10.2013 13.10.2013 14.10.2013 15.10.2013 16.10.2013 17.10.2013 18.10.2013 19.10.2013 20.10.2013 21.10.2013 22.10.2013 23.10.2013 24.10.2013 25.10.2013 26.10.2013 27.10.2013 28.10.2013 29.10.2013 30.10.2013 31.10.2013 01.11.2013 02.11.2013 03.11.2013 04.11.2013 05.11.2013 06.11.2013 07.11.2013 08.11.2013 09.11.2013 10.11.2013 11.11.2013 12.11.2013 13.11.2013 14.11.2013 15.11.2013 16.11.2013 17.11.2013 18.11.2013 19.11.2013 20.11.2013 21.11.2013 22.11.2013 23.11.2013 24.11.2013 25.11.2013 26.11.2013 27.11.2013 28.11.2013 29.11.2013 30.11.2013 01.12.2013 02.12.2013 03.12.2013 04.12.2013 05.12.2013 06.12.2013 07.12.2013 08.12.2013 09.12.2013 10.12.2013 11.12.2013 12.12.2013 13.12.2013 14.12.2013 15.12.2013 16.12.2013 17.12.2013 18.12.2013 19.12.2013 20.12.2013 21.12.2013 22.12.2013 23.12.2013 24.12.2013 25.12.2013 26.12.2013 27.12.2013 28.12.2013 29.12.2013 30.12.2013 31.12.2013
--	--

NIGERPASS
PASSO NIGRA

• Infrastrukturen

Trinkwasser- Abwasser- Regenwasser

- Erhöhung der Trinkwasserspeicherung zur Abdeckung des Spitzenverbrauchs
- Maßnahmen zur Einsparung des Trinkwassers setzen: Leitungsverluste reduzieren, Aktion sparsame Wasserhähne, Erhöhung Tarife Bewässerung
- Private Regenwasserspeicherung zur Bewässerung bzw. Versickerung auf dem eigenen Grundstück zur Vermeidung von Überlastung des Regenwasserkanals einfordern

Regenwasser in Behälter geleitet für Bewässerung und WC -> Wasser sparen



Versickerung von überschüssigem Regenwasser im Sickerschacht -> Entlastung Regenwasserleitung

Energieversorgung

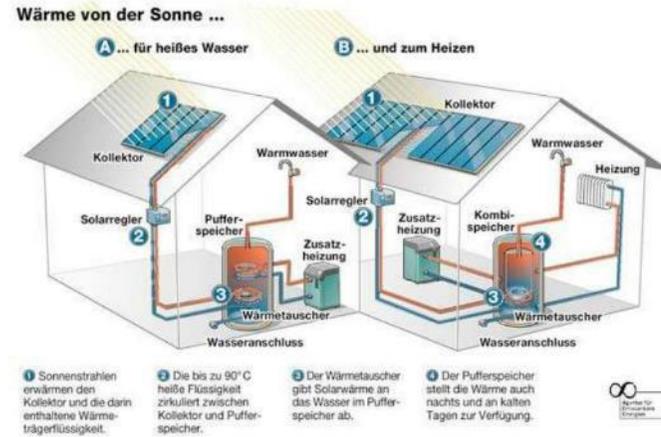
- Anstreben der Energieautarkie in der Gemeinde: Speicherung überschüssiger Energie (Pumpspeicherwerk) zwecks Abdeckung des 15%igen Fehlbedarfs
- Anstreben von energieautarken Haushalten bzw. Betrieben durch Installation von PV Anlagen mit Speicher (Salzwasser) zwecks Erhöhung des PV Anteils von derzeit 6% auf mindestens das Doppelte
- Anpassung des Leitungsnetzes bzw. der Umspannanlagen an die diffuse Erzeugung von Strom durch private PV Anlagen
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED bzw. Abschaltung ab 24 Uhr und bewegungsgesteuerte Aktivierung beispielsweise von Übergängen
- Schnelle Ladestationen für E Auto an den Ausgangspunkten von Wanderungen mit überschüssigem Strom betreiben
- Ergänzung des mit Hackschnitzel betriebenen Fernwärmewerkes mit Wärmepuffer und Erweiterung des Netzes auf Gebäude in Tiers

Anleitung zur Eigenversorgung mit Energie

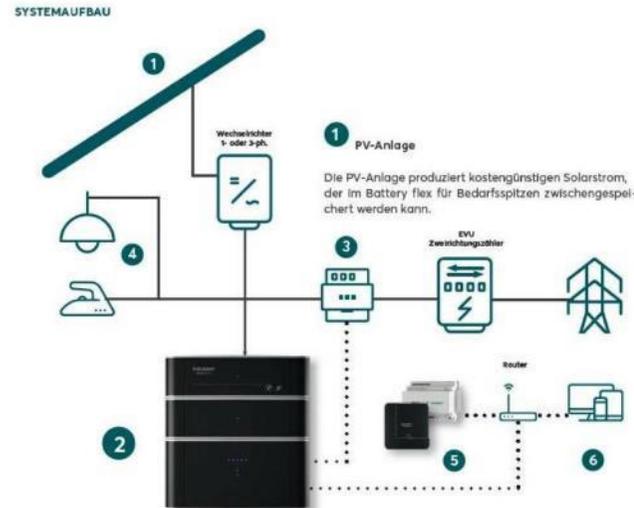


- **Infrastrukturen**

Warmwasser aus
Sonnenenergie fürs
Waschen und Heizen



Solarenergie zur
Stromproduktion
und Speicherung für
den Eigenverbrauch



Kommunikation

- Definition von Sendemasten für künftiges 5G Netz innerhalb der Gemeinde bzw. in den Randbereichen

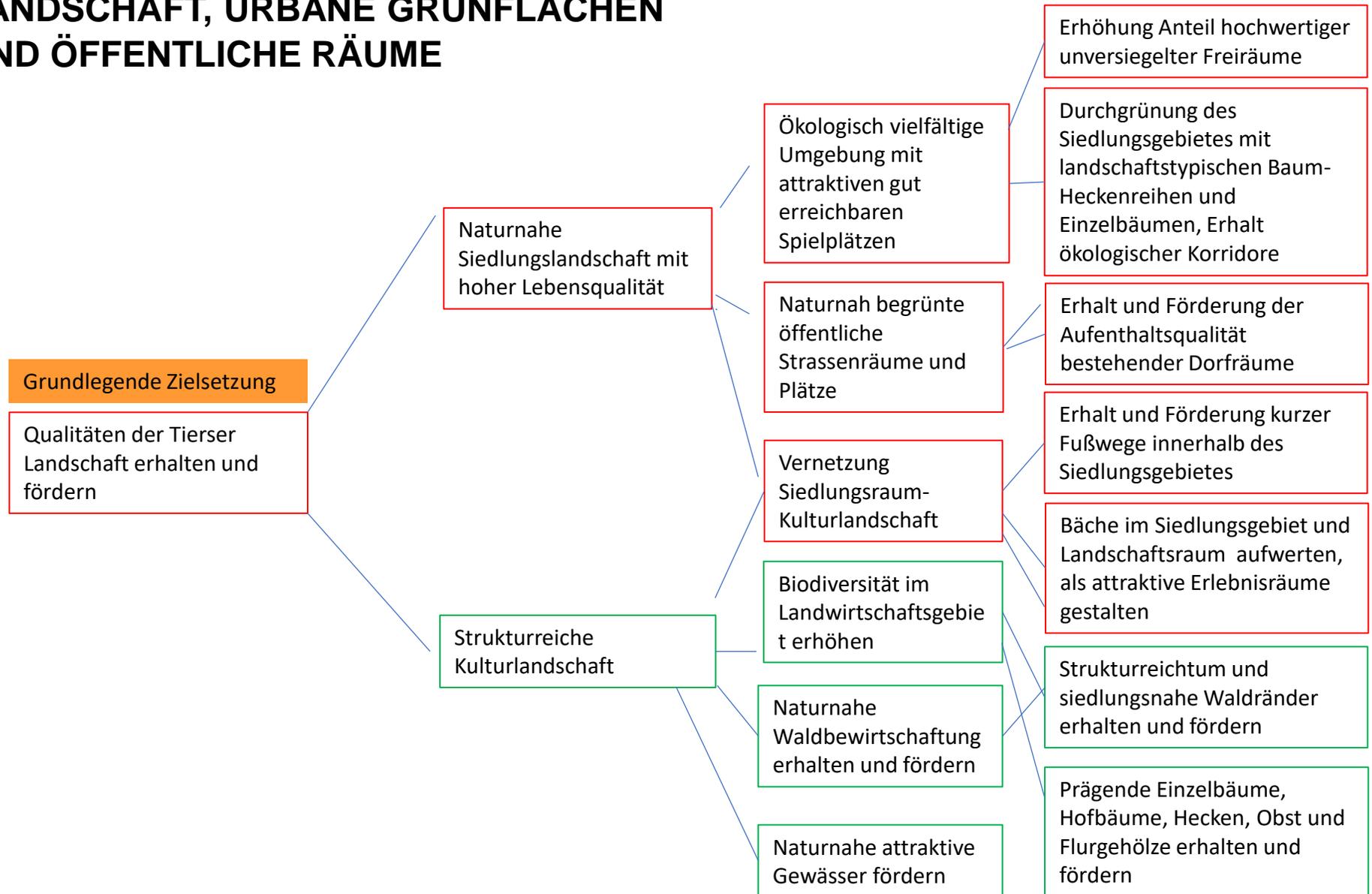
**Abfall,
Kompostierung**

- Reorganisation der Recycling Abholdienstes zwecks Entlastung der Restmülltonnen
- Kompostierung im eigenen Garten bzw. auf fußläufig erreichbaren Gemeinschaftsmieten forcieren

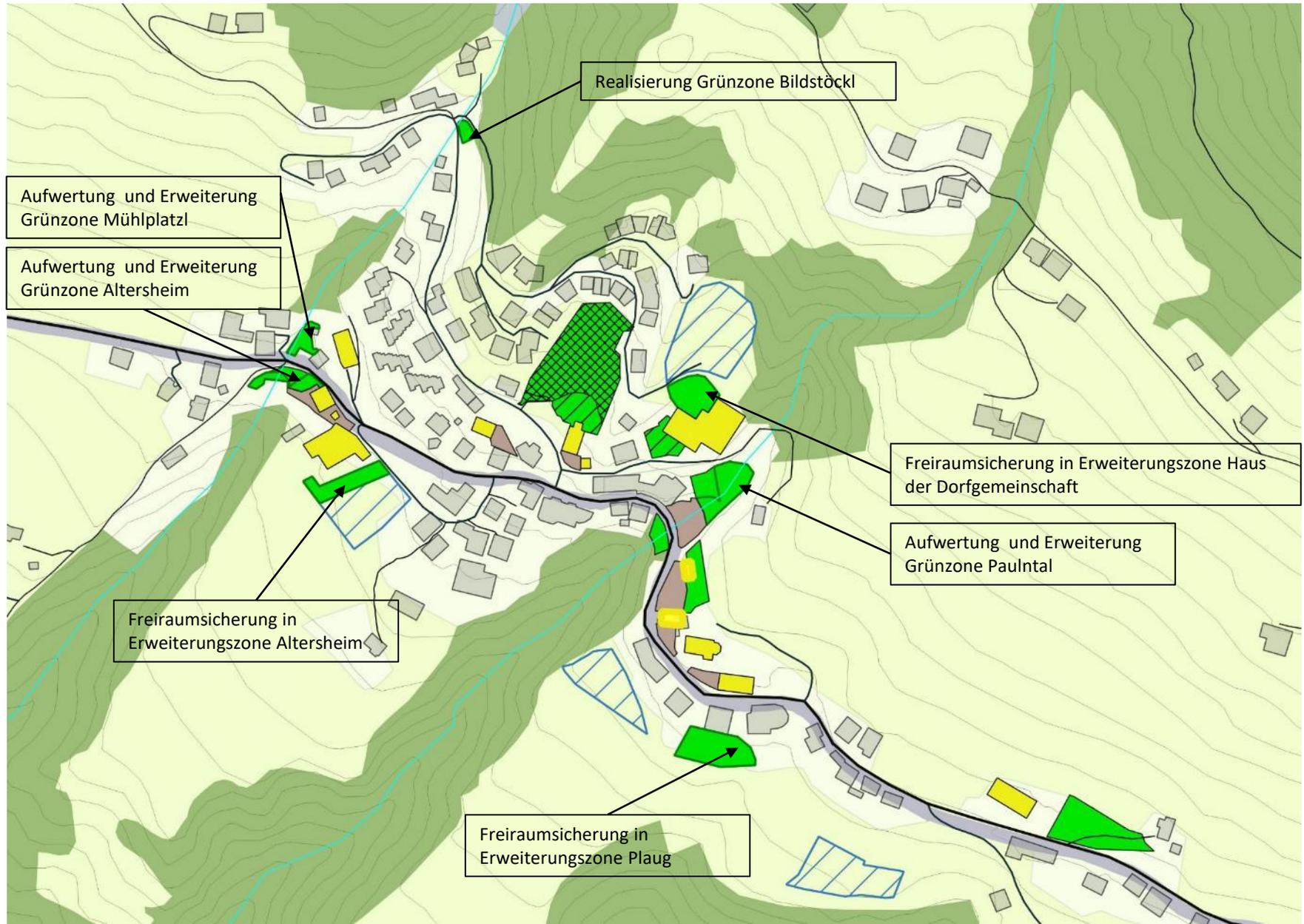
Wegenetz

- Bestehendes Wegenetz bei Neuerschließungen berücksichtigen, um weiteren Ausbau zu vermeiden

ZIELE DES PROGRAMMS DER LANDSCHAFT, URBANE GRÜNFLÄCHEN UND ÖFFENTLICHE RÄUME

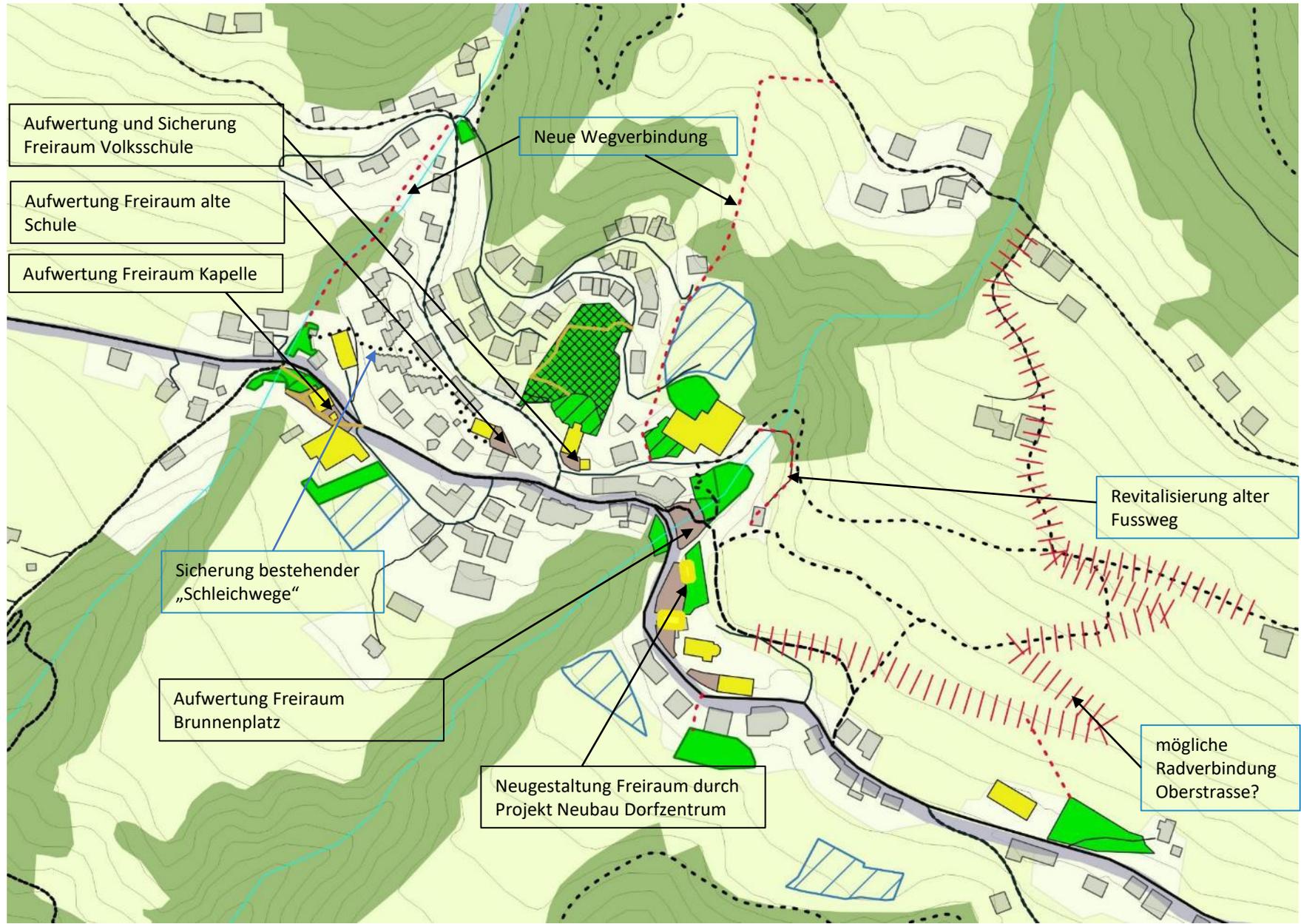


Erhöhung Anteil hochwertiger unversiegelter Freiräume Dorf Tiers

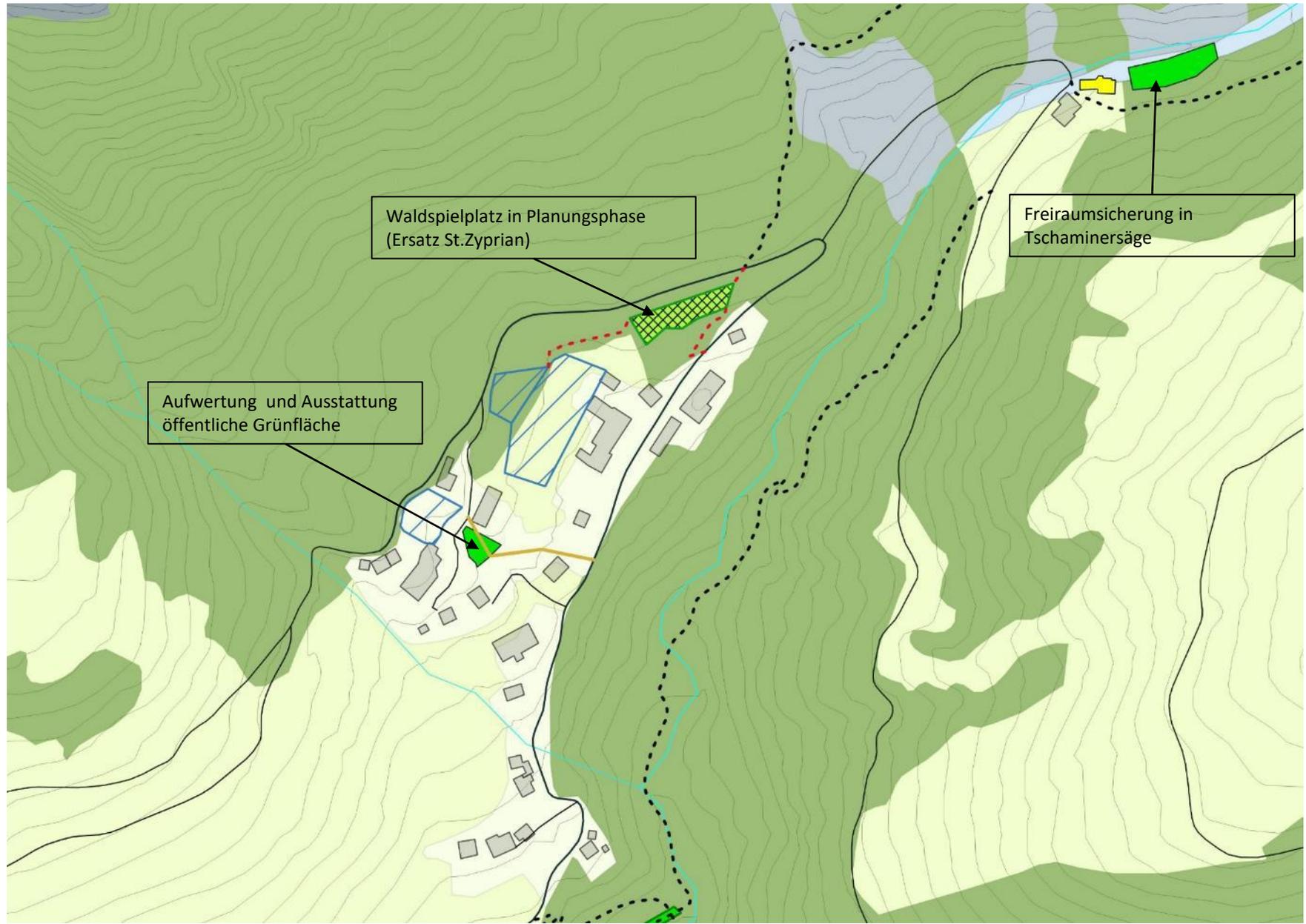


Erhalt und Förderung kurzer Fußwege innerhalb des Siedlungsgebietes Dorf Tiers

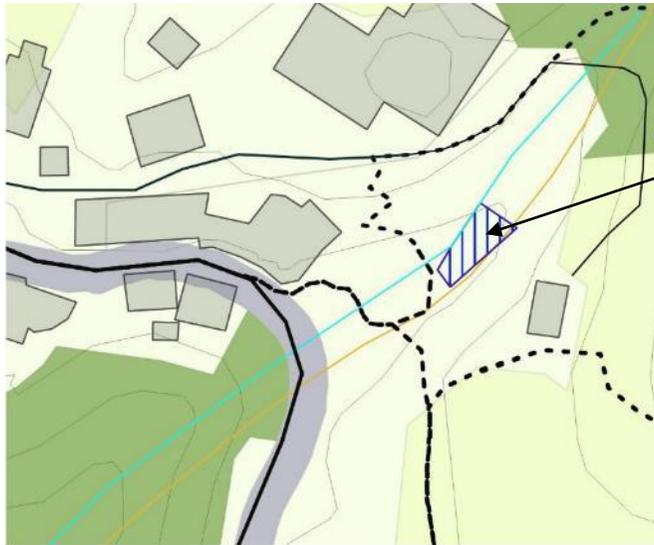
Erhalt und Förderung der Aufenthaltsqualität bestehender Dorfräume Dorf Tiers



Erhöhung Anteil hochwertiger unversiegelter Freiräume Weißlahnbad

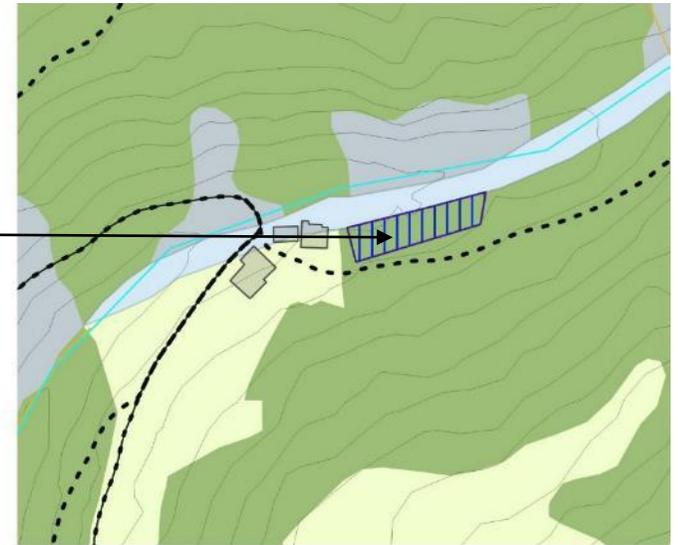


Bäche im Siedlungsgebiet und Landschaftsraum aufwerten, als attraktive Erlebnisräume gestalten



Bachzugang Paulental

Steger Säge-Tschamintal

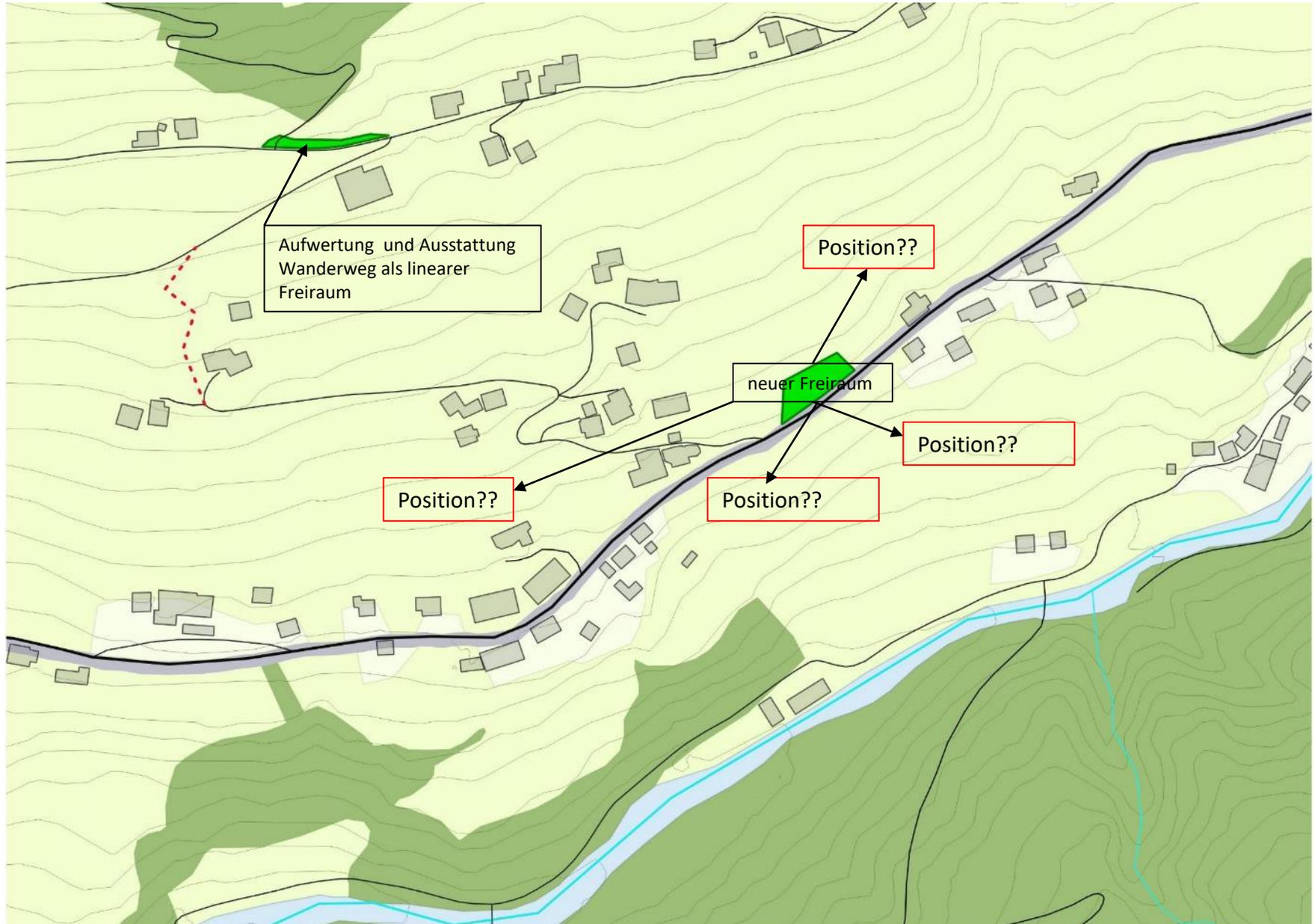


Bachzugang Kantun

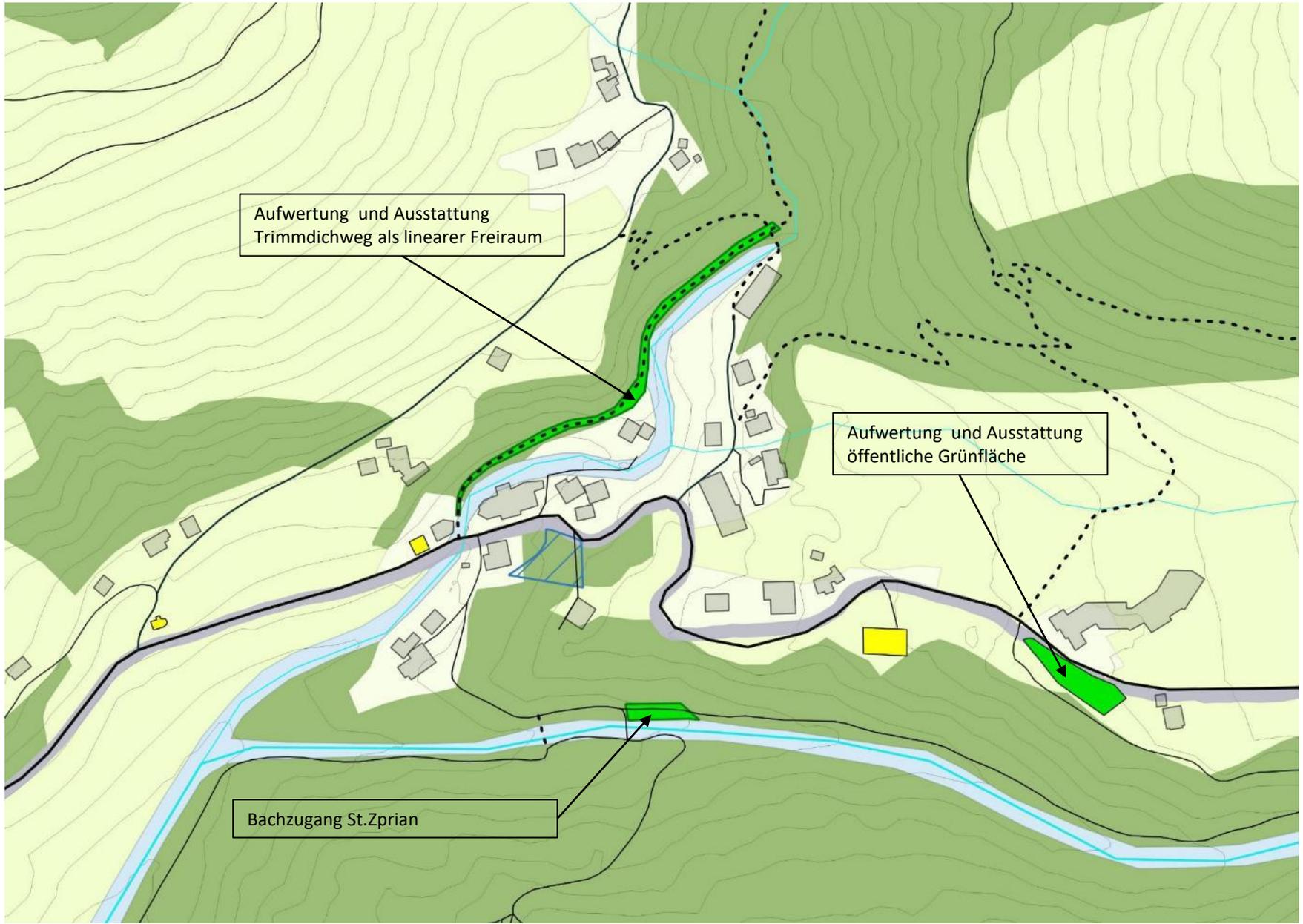
Bachzugang Sportplatz



Erhöhung Anteil hochwertiger unversiegelter Freiräume Mittelstrich



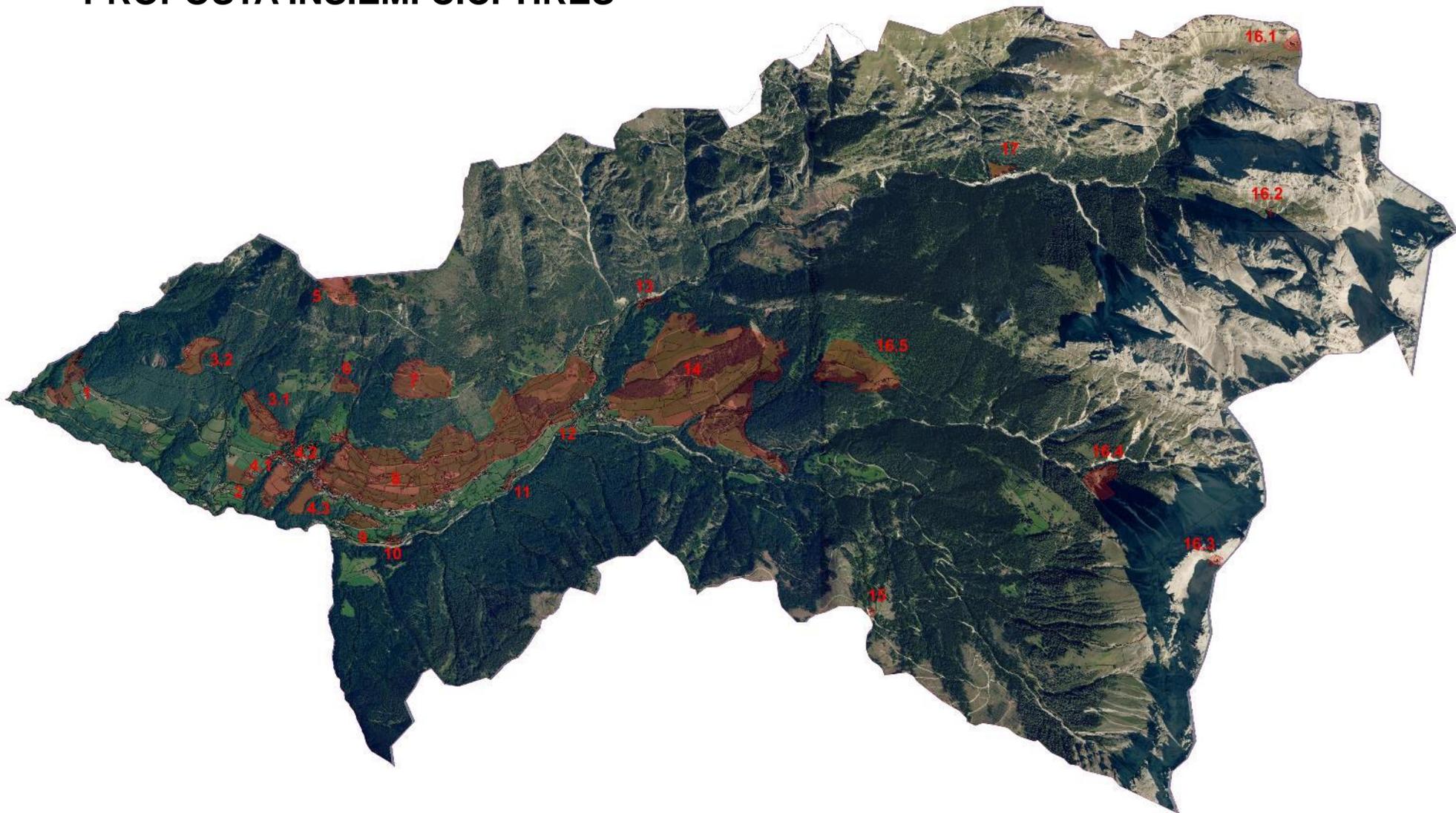
Erhöhung Anteil hochwertiger unversiegelter Freiräume St.Zyprian



ENSEMBLESCHUTZ GEMEINDE TIERS

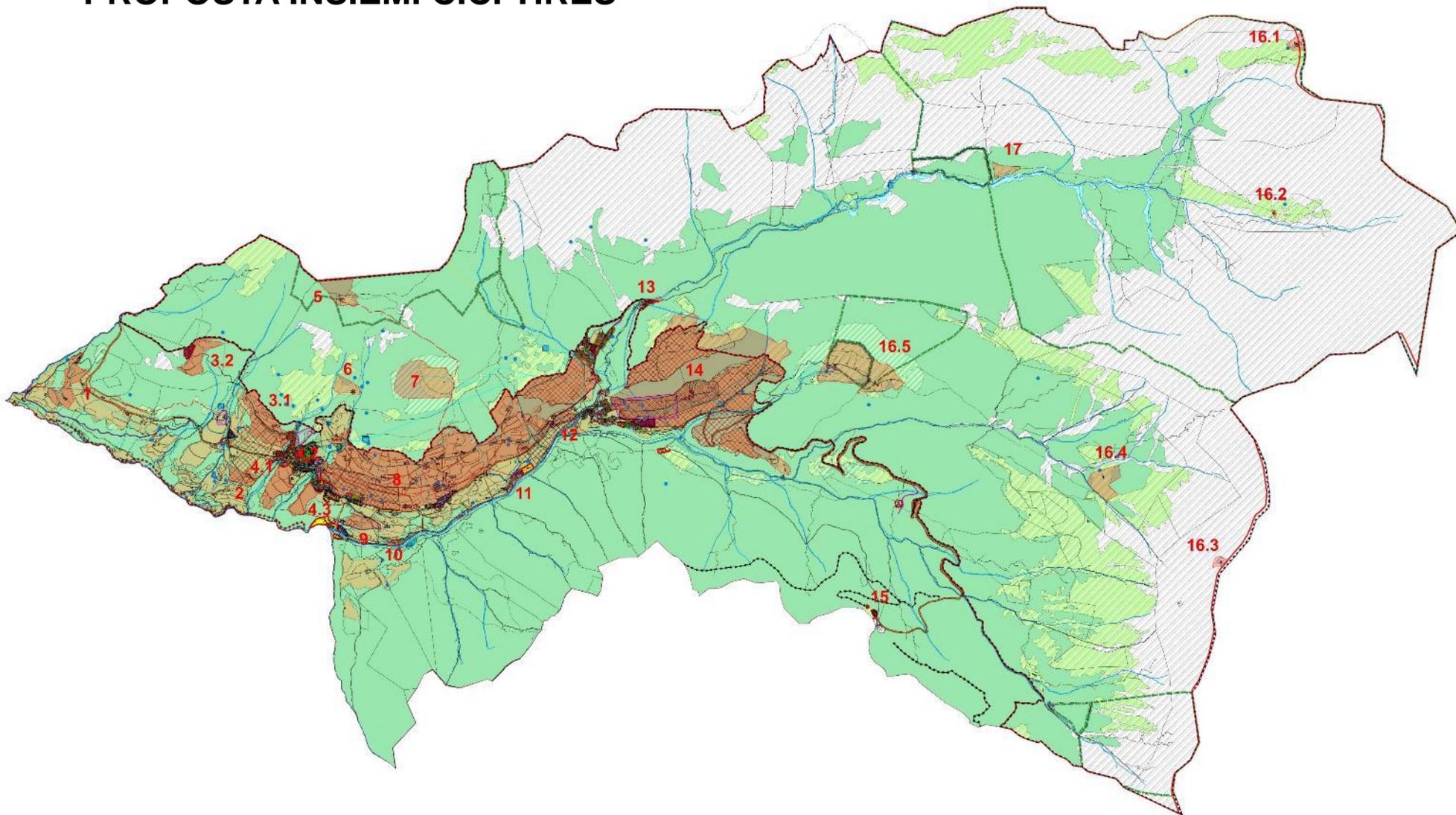


VORSCHLAG ENSEMBLESCHUTZZONEN K.G. TIERS – PROPOSTA INSIEMI C.C. TIRES



Überlagerung mit Orthofoto – Sovrapposizione con ortofoto

VORSCHLAG ENSEMBLESCHUTZZONEN K.G. TIERS – PROPOSTA INSIEMI C.C. TIRES



Überlagerung mit BLPL – Sovrapposizione con PUC

VORSCHLAG ENSEMBLESCHUTZZONEN K.G. TIERS – PROPOSTA INSIEMI C.C. TIRES

- 1. GANNE**
- 2. MÜHLWEG – VIA DEL MULINO**
- 3. VÖLSEGG**
 - 3.1 Völsegger Weg – Via Völsegg
 - 3.2 Ansitz Velseck
- 4. TIERS DORF – TIRES PAESE**
 - 4.1 Alte Wassermühle und Kapelle beim Altersheim –
Vecchio mulino e cappella presso la casa di riposo
 - 4.2 Alte Schule – Vecchia scuola
 - 4.3 Pfarrkirche St. Georg und Friedhof –
Parrocchiale di San Giorgio e cimitero
- 5. TSCHAFONHÜTTE – RIFUGIO MONTE CAVONE**
- 6. ST. SEBASTIAN – S.SEBASTIANO**
- 7. WUHNLEGER**
- 8. MITTLERES TIERSER TAL - VALLE CENTRALE DI TIRES**
- 9. KANTUN**
- 10. BREIBACH – RIO BRIA**
- 11. GEMÄUER – GEMEIER**
- 12. KAPELLE ST. ZYPRIAN UND JUSTINA –
CAPPELLA DI SAN CIPRIANO E SANTA GIUSTINA**
- 13. NATURPARKHAUS - CASA PARCO NATURALE**
- 14. DOSS- UND TRAUNWIESEN**
- 15. NIGER PASS – PASSO NIGRA**
- 16. ALMEN UND SCHUTZHÜTTEN INNERES TIERSER TAL –
MALGHE E RIFUGI VALLE DI TIRES**
 - 16.1 Schutzhaus Tierser Alpl - Rifugio Alpe di Tires
 - 16.2 Grasleitenhütte - Rifugio Bergamo
 - 16.3 Gartlhütte - Rifugio Re Alberto I°
 - 16.4 Haniger Schwaige
 - 16.5 Plafötschalm - Malga Plafötsch
- 17. RECHTER LEGER**

Erhaltungsmaßnahmen für die gesamte Ensembleschutzzone

- Ziel ist die Erhaltung des Gesamtbildes des Ensembles mit all seinen Elementen wie Gebäude, Objekte, Frei- und Grünflächen, Gärten, Baumbestand, Kultur- und Naturlandschaft
- Erlaubt sind bauliche Eingriffe entsprechend den urbanistischen Bestimmungen
- Der Abbruch von Gebäuden innerhalb dieser Zone ist gestattet, sofern hinreichend dokumentierte und begründete Angaben und Gründe nachgewiesen werden, die diese Maßnahme rechtfertigen, sowie dies von der Gemeindekommission für Raum und Landschaft von Fall zu Fall untersucht wird und ein entsprechendes Gutachten erstellt wird.
- Neubauten, Um- und Zubauten: Sie müssen sich harmonisch in Proportion, Form, Material und Farbe in den umliegenden räumlichen Kontext eingliedern.
- Das Landschaftsbild beeinträchtigende Umgestaltungen des Geländes sind zu vermeiden.

Erhaltungsmaßnahmen für Gebäude von besonderem Wert innerhalb des Ensembles



GEBÄUDE VON BESONDEREM WERT FÜR DAS ENSEMBLE
EDIFICIO DI PARTICOLARE INTERESSE PER L'INSIEME

- Erlaubt sind bauliche Eingriffe entsprechend den urbanistischen Bestimmungen und unter Berücksichtigung folgender Erhaltungsmaßnahmen:
- Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten:
Erhaltung der Gebäude, ihrer Charakteristika, Ästhetik, Struktur, Proportion, Typologie und Funktion
- Erhaltung der charakteristischen Elemente des Gebäudes.
Das Hinzufügen von Elementen und Gebäudeteilen muss sich harmonisch in Proportion, Form und Material in den Bestand eingliedern.

Erhaltungsmaßnahmen für Gebäude innerhalb des Ensembles



GEBÄUDE INNERHALB DES ENSEMBLES
EDIFICIO ALL'INTERNO DELL'INSIEME

- Diese Gebäude befinden sich innerhalb der Ensembleschutzzone, weisen aber keine spezifische Ensembleschutzbindung auf.
- Erlaubt sind bauliche Eingriffe entsprechend den urbanistischen Bestimmungen
- Der Abbruch von Gebäuden innerhalb dieser Zone ist gestattet, sofern hinreichend dokumentierte und begründete Angaben und Gründe nachgewiesen werden, die diese Maßnahme rechtfertigen, sowie dies von der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft von Fall zu Fall untersucht wird und ein entsprechendes Gutachten erstellt wird.
- Neubauten, Um- und Zubauten: Sie müssen sich harmonisch in Proportion, Form, Material und Farbe in den umliegenden räumlichen Kontext eingliedern.

Erhaltungsmaßnahmen für Flächen von besonderem Wert innerhalb des Ensembles



FLÄCHE VON BESONDEREM WERT FÜR DAS ENSEMBLE
AREA DI PARTICOLARE INTERESSE PER L'INSIEME

- Flächen innerhalb des Ensembles, welche Gebäude bzw. Gebäudegruppen als Freiflächen umgeben, sodass diese in ihrem Erscheinungsbild bzw. in ihrem Bezug zur Landschaft und deren Bewirtschaftung besonders zur Geltung kommen.
- Der Verlauf eines Geländes, dessen Kulturform oder land- oder forstwirtschaftliche Nutzung und Bewirtschaftung kann unter gewissen Voraussetzungen geringfügig verändert werden.

Erhaltungsmaßnahmen für Kleinstrukturen von besonderem Interesse für das Ensemble

- KLEINSTRUKTUR VON BESONDEREM INTERESSE FÜR DAS ENSEMBLE
STRUTTURE MINORI DI PARTICOLARE INTERESSE PER L'INSIEME

- Es sind dies Elemente meist kleineren Ausmaßes oder Bestandteil der Gebäude von besonderem Interesse, die zur weiteren Identifizierung des Ensembles beitragen, z.B. Trockenmauern, Zäune, Backöfen, Wegkreuze, Bildstöcke, Brunnen, ...
- Diese Elemente sind an ihrem Standort zu erhalten und können nur bedingt verändert werden.



+ MEHRWERT ENSEMBLESCHUTZ

Erhaltung bestehender Gebäude:

- **nachhaltiger Einsatz von Rohstoffen und Energie**
- **Nutzung vorhandener Ressourcen**
- **Schonung wertvoller Freiflächen**
- **Erhalt von alten Bau- und Handwerkstechniken**
- **Keine Musealisierung**
- **aus alten Siedlungsformen und Bauweisen und ihrem Umgang mit der Landschaft lernen**
- **Das Gutachten bez. Ensembleschutz soll planerisch helfen**



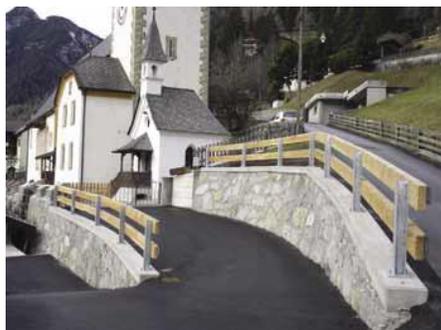
MAßNAHMEN IM LANDWIRTSCHAFTSGEBIET

- Möglich sind: Abbruch + Wiederaufbau von Gebäuden (außer Gebäude von besonderem Wert für das Ensemble, mit ▲ gekennzeichnet) , Erweiterungen von Gebäuden, Urlaub am Bauernhof
- Materialwahl: Verwendung von ortstypischen Materialien wie Holz, Stein,... keine auffallenden Garagen- und Rolltore
- Positionierung des Gebäudes: mit dem Gelände arbeiten, keine zu hohen Stützmauern, Geländeänderungen so gering als möglich halten
- Das erforderliche Gutachten bez. Ensembleschutz soll planerisch helfen
- Dadurch wird ein einheitliches Gesamtbild bewahrt
- Vorteil: Schutz für bestehende Wiesen; es kann dort in Zukunft z.B. keine Wohnbauzone ausgewiesen werden

MATERIALIEN



Weiterbauen mit traditionellen
ortstypischen Materialien



Vermeidung von
ortsfremden Materialien wie

Dämmplatten mit Edelputzen

Kunststofffenster

Homogenisierungsanstriche

in schillernden Farben

Holzimitate

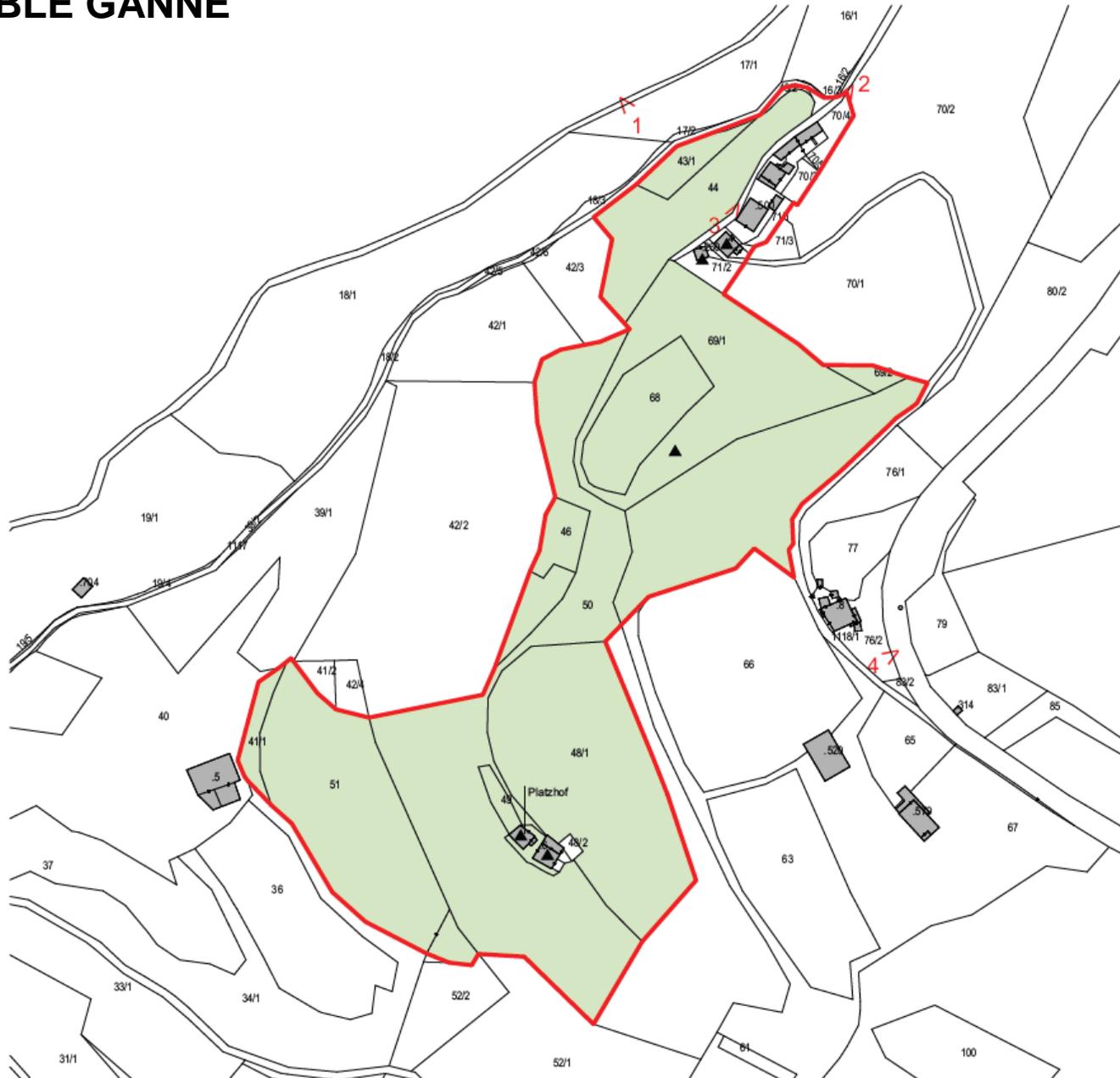
Steintapeten

.....

1. ENSEMBLE GANNE

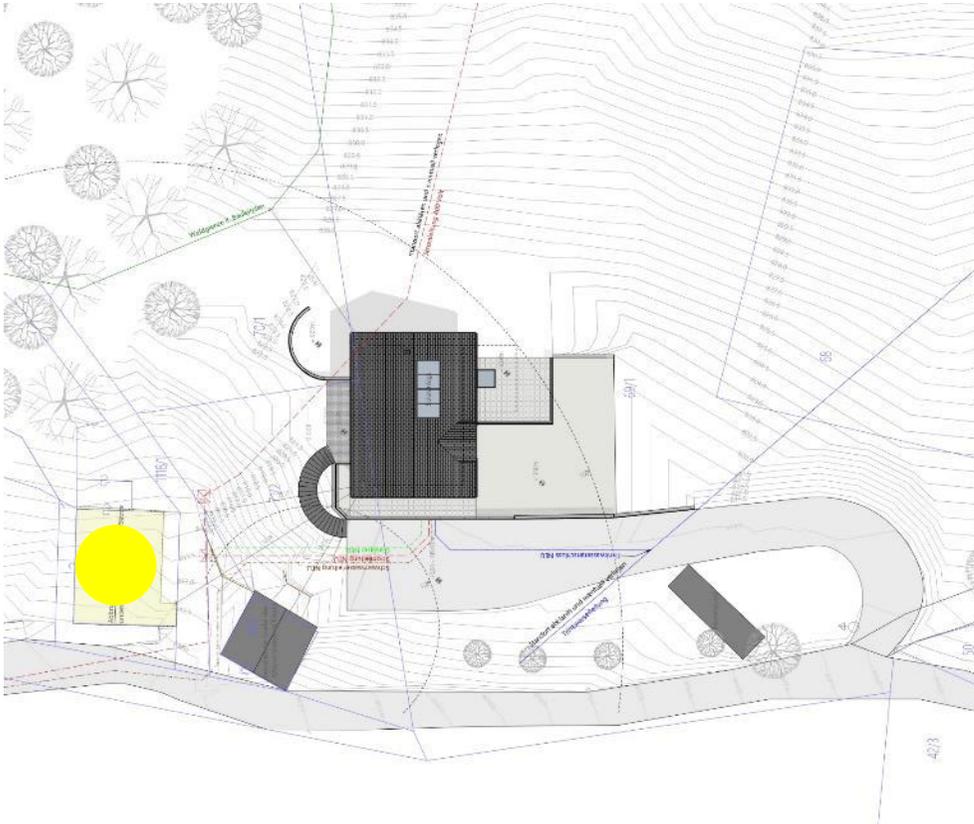


1. ENSEMBLE GANNE



1. ENSEMBLE GANNE

Projekt



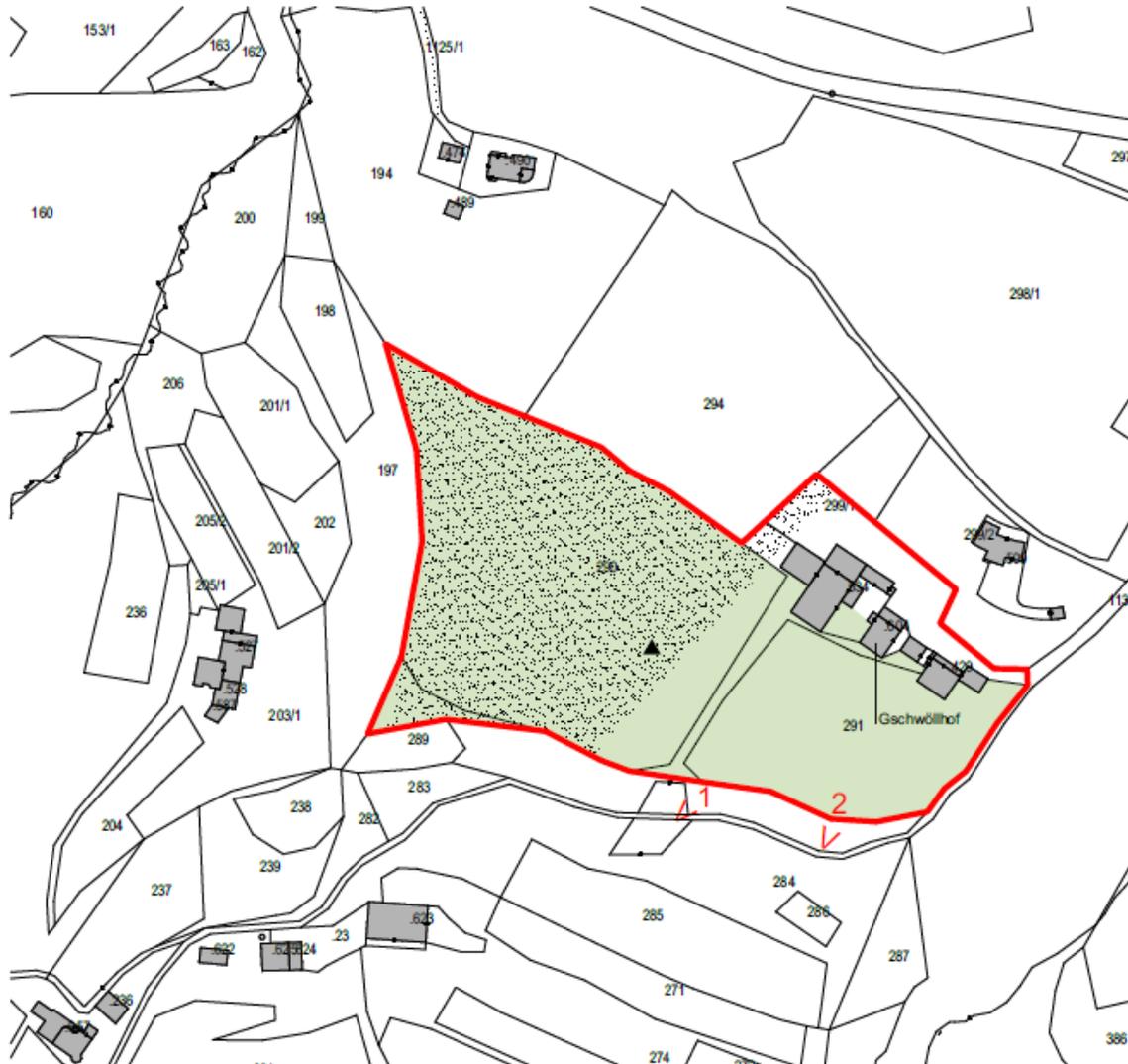
geplanter Abbruch



2. ENSEMBLE MÜHLWEG – VIA DEL MULINO



2. ENSEMBLE MÜHLWEG – VIA DEL MULINO



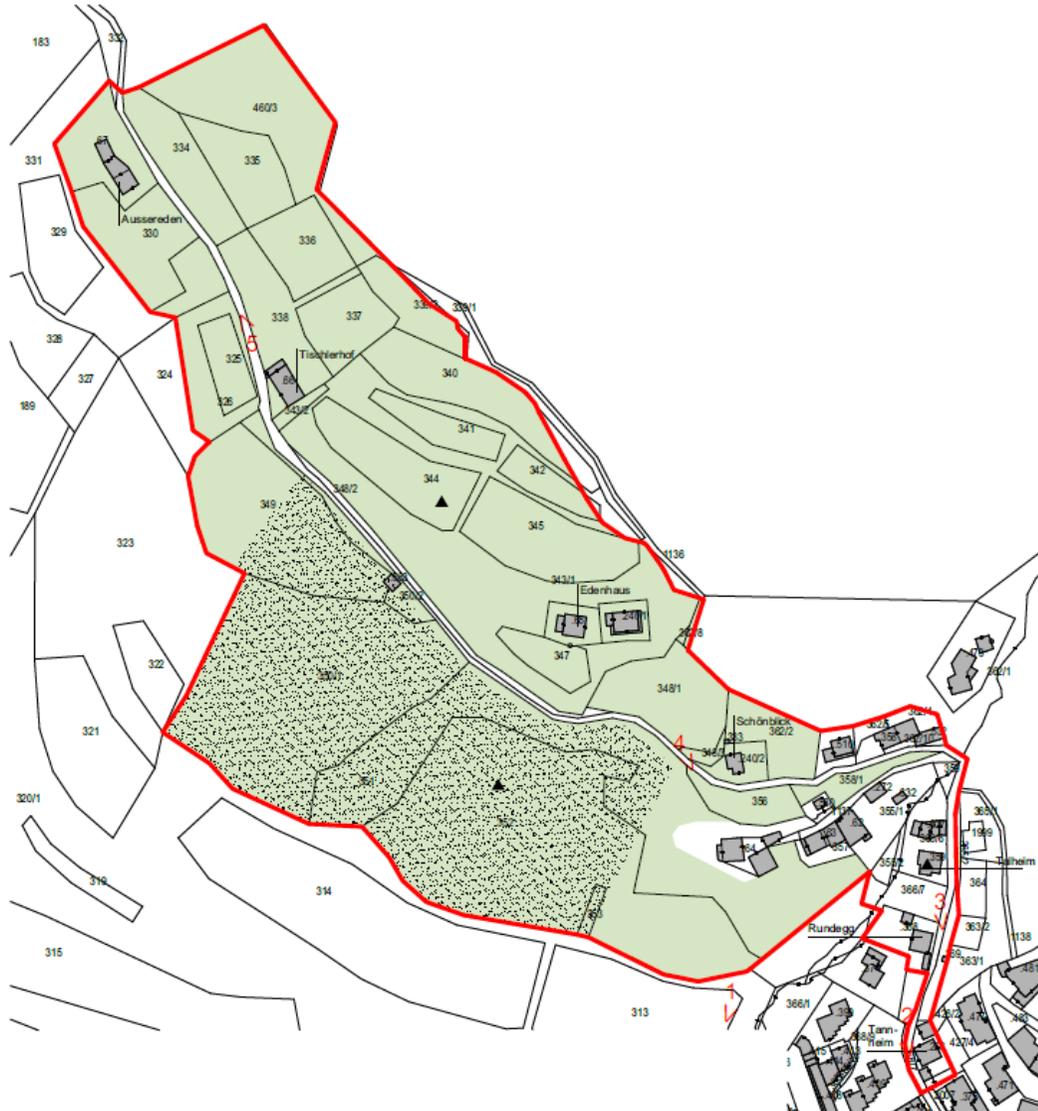
3. ENSEMBLE VÖLSEGG

3.1 VÖLSEGGER WEG – VIA VÖLSEGG



3. ENSEMBLE VÖLSEGG

3.1 VÖLSEGGER WEG – VIA VÖLSEGG



4. ENSEMBLE TIERS DORF – TIRES PAESE

4.1 ALTE WASSERMÜHLE UND KAPELLE BEIM ALTERSHEIM – VECCHIO MULINO E CAPPELLA PRESSO LA CASA DI RIPOSO

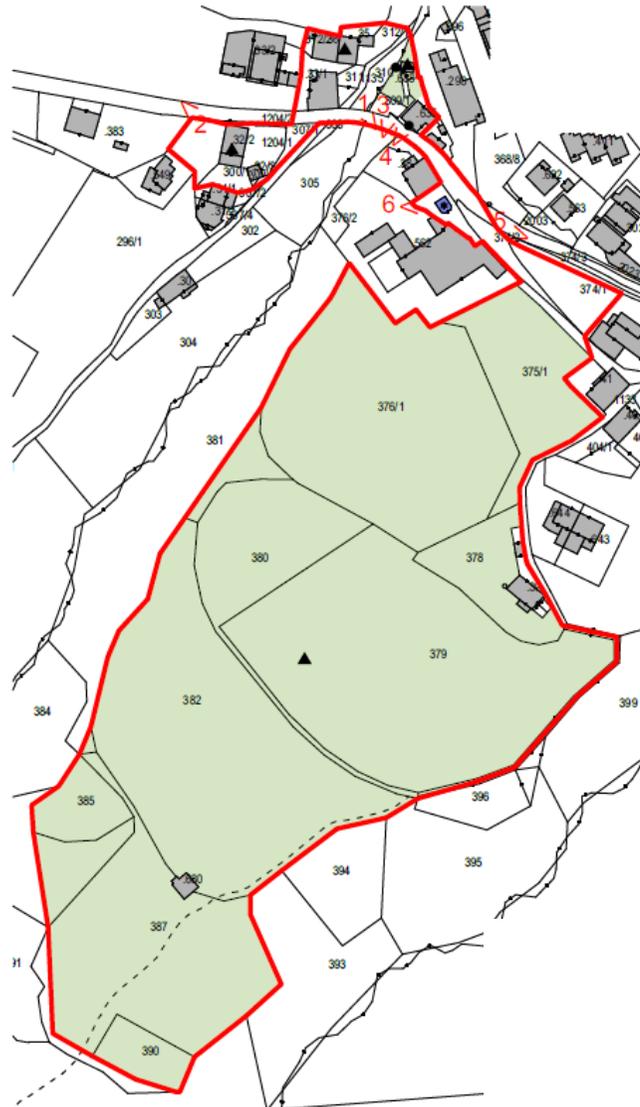


* GEBÄUDE MIT DENKMALSCHUTZBINDUNG
EDIFICIO CON VINCOLO DI TUTELA ARTISTICA

Kapelle beim Altersheim

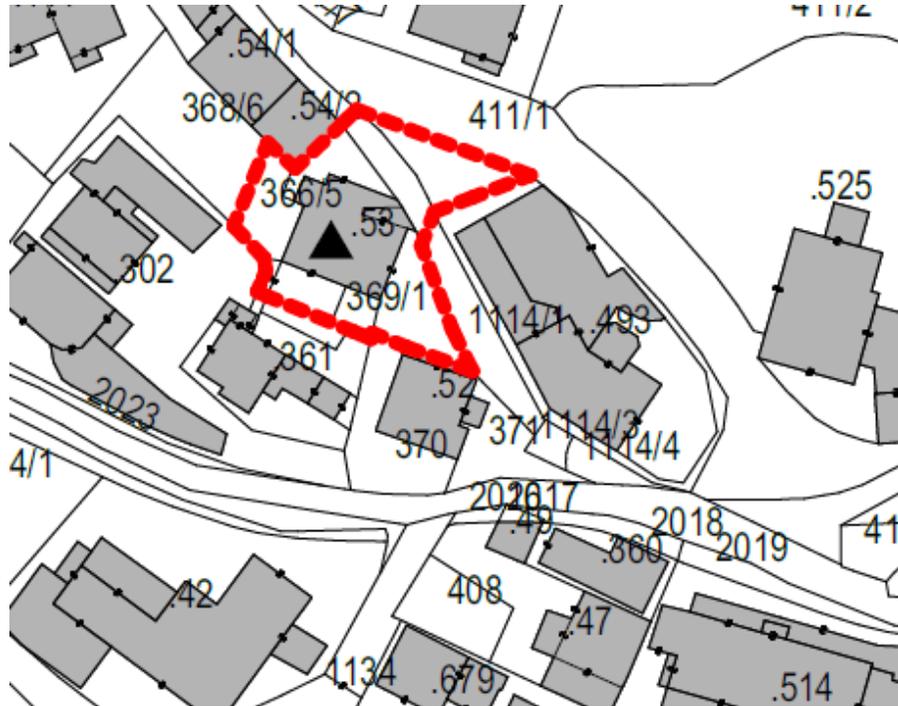
4. ENSEMBLE TIERS DORF – TIRES PAESE

4.1 ALTE WASSERMÜHLE UND KAPELLE BEIM ALTERSHEIM – VECCHIO MULINO E CAPPELLA PRESSO LA CASA DI RIPOSO



4. ENSEMBLE TIERS DORF – TIRES PAESE

4.2 ALTE SCHULE – VECCHIA SCUOLA



ALTE SCHULE UM 1910



4. ENSEMBLE TIERS DORF – TIRES PAESE

4.3 PFARRKIRCHE ST. GEORG UND FRIEDHOF – PARROCCHIALE DI SAN GIORGIO E CIMITERO



✳ GEBÄUDE MIT DENKMALSCHUTZBINDUNG
EDIFICIO CON VINCOLO DI TUTELA ARTISTICA

✳ FLÄCHEN MIT DENKMALSCHUTZBINDUNG (ARCHÄOLOGISCHE ZONE, BANNGEBIET)
AREA CON VINCOLO DI TUTELA (ZONA ARCHEOLOGICA, ZONA DI RISPETTO)



Pfarrkirche St. Georg und Friedhof



8. ENSEMBLE MITTLERES TIERSER TAL - VALLE CENTRALE DI TIRES

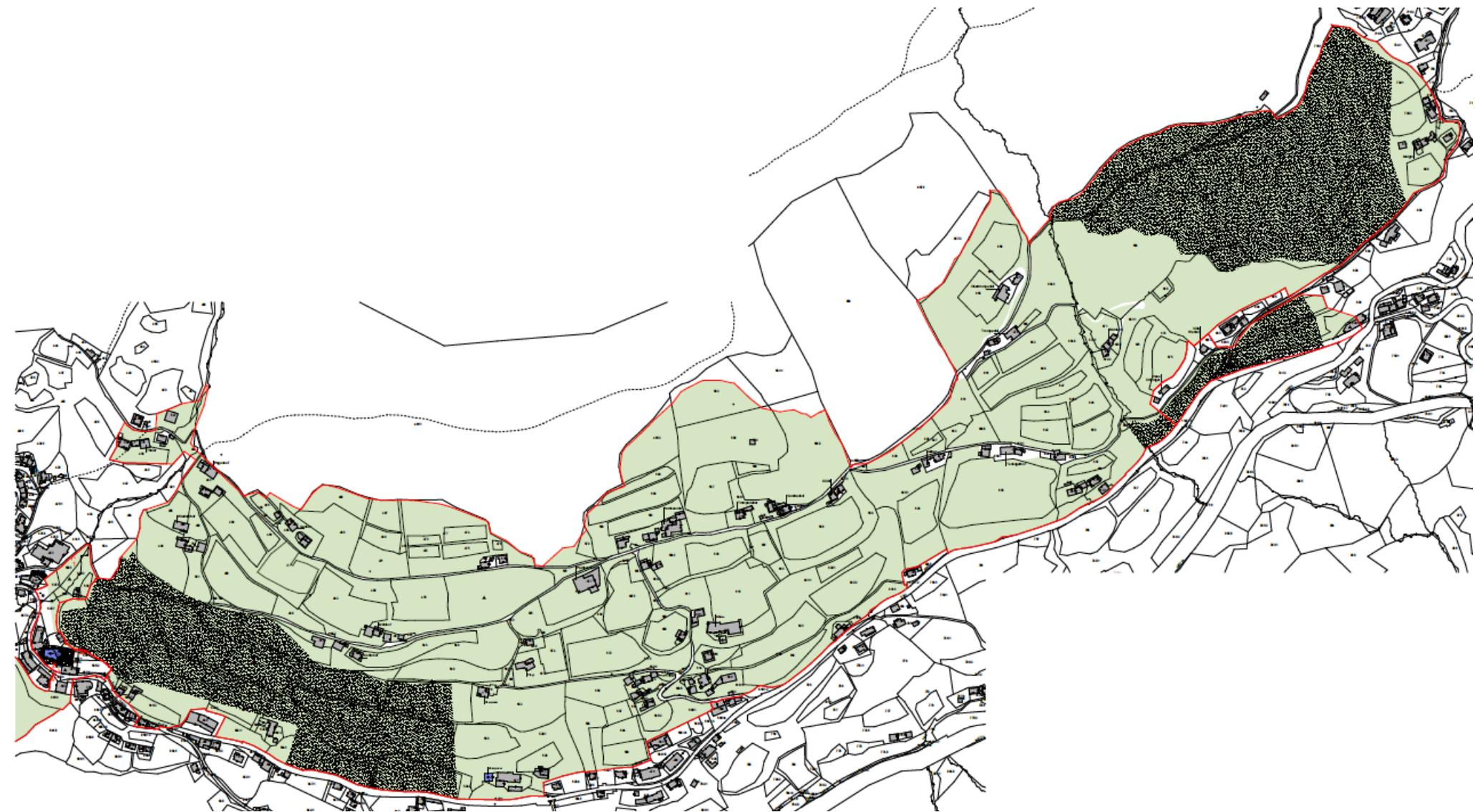




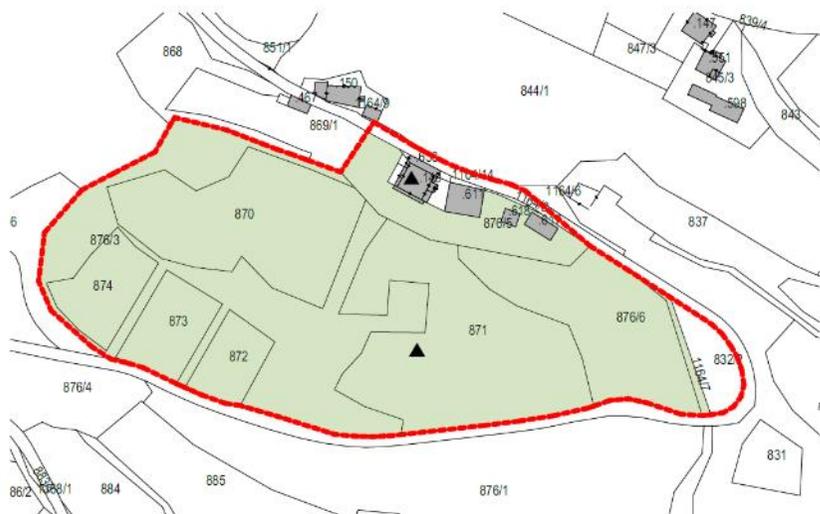
* GEBÄUDE MIT DENKMALSCHUTZBINDUNG
EDIFICIO CON VINCOLO DI TUTELA ARTISTICA

Unterproder

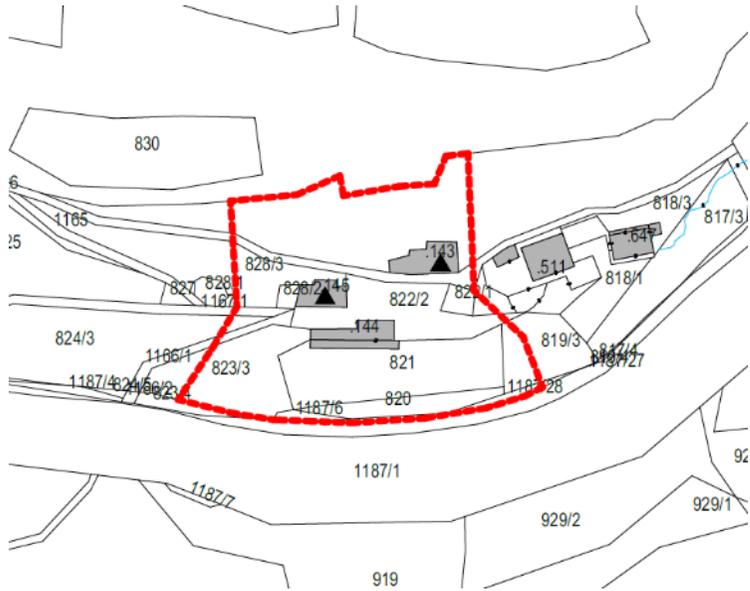
8. ENSEMBLE MITTLERES TIERSER TAL - VALLE CENTRALE DI TIRES



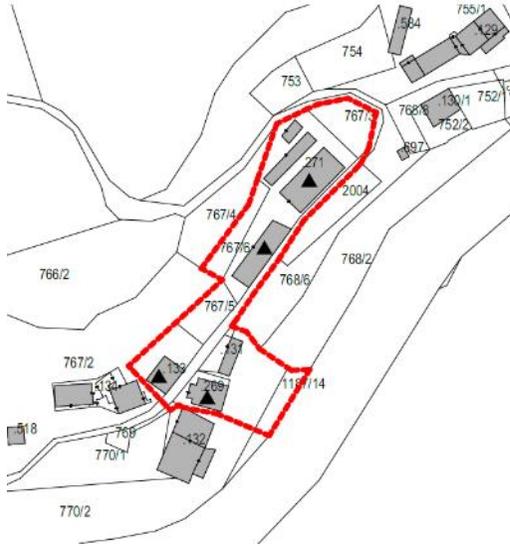
9. ENSEMBLE KANTUN



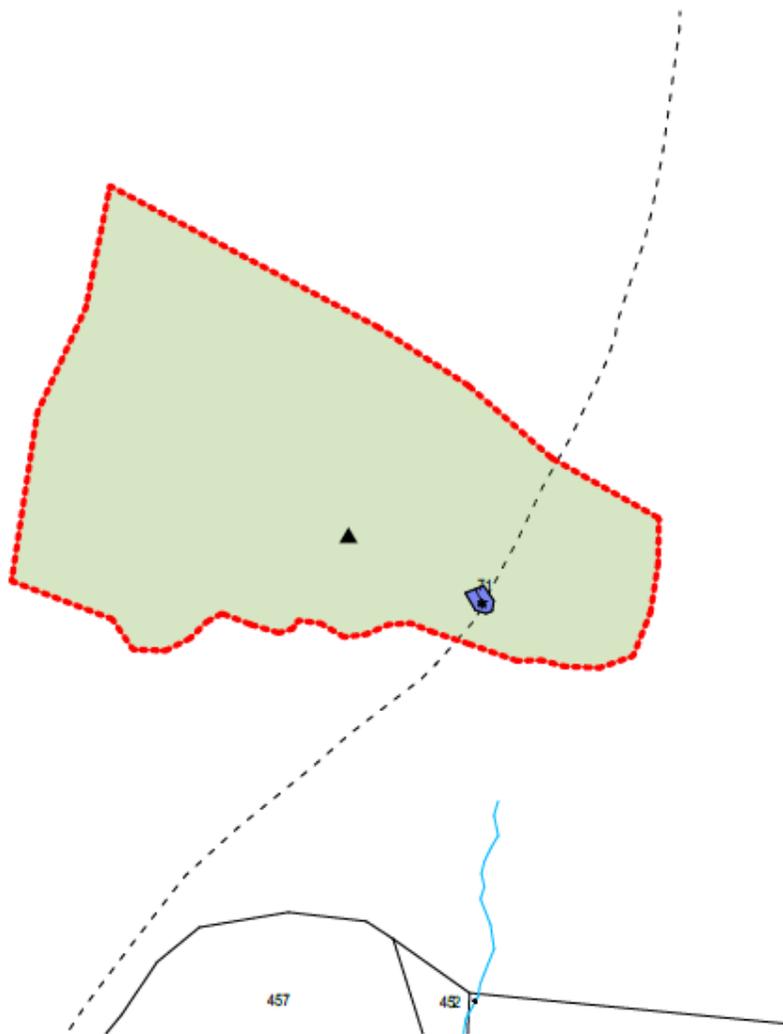
10. ENSEMBLE BREIBACH – RIO BRIA



11. ENSEMBLE GEMÄUER - GEMEIER



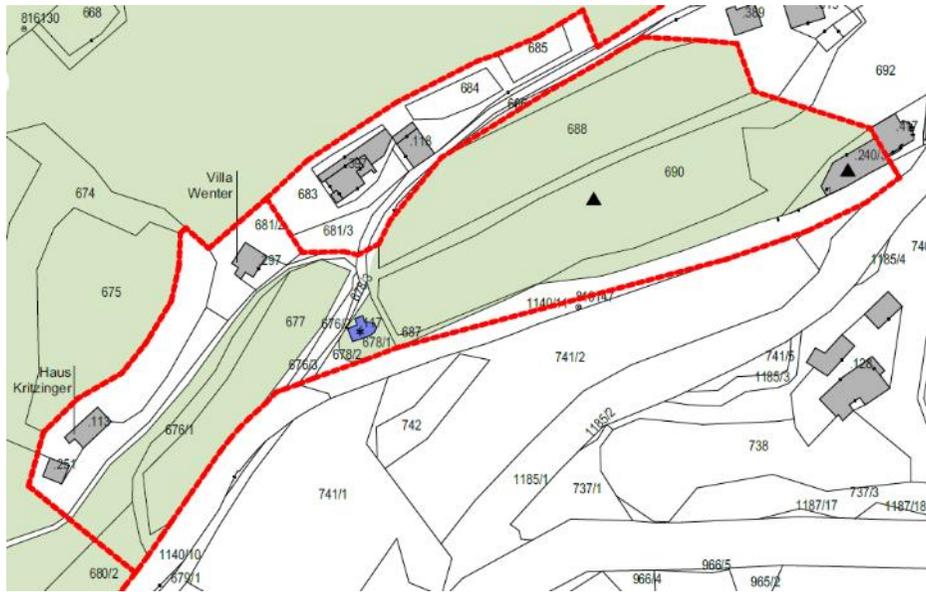
6. ENSEMBLE ST. SEBASTIAN – S.SEBASTIANO



* GEBÄUDE MIT DENKMALSCHUTZBINDUNG
EDIFICIO CON VINCOLO DI TUTELA ARTISTICA



12. ENSEMBLE KAPELLE ST. ZYPRIAN UND JUSTINA – CAPPELLA DI SAN CIPRIANO E SANTA GIUSTINA



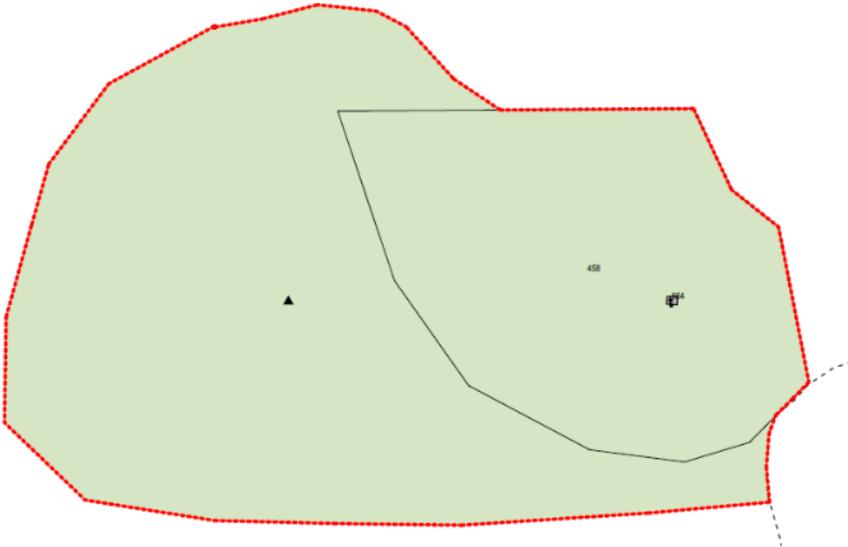
* GEBÄUDE MIT DENKMALSCHUTZBINDUNG
EDIFICIO CON VINCOLO DI TUTELA ARTISTICA



Pfarrkirche St. Georg und Friedhof



7. ENSEMBLE WUHNLEGER



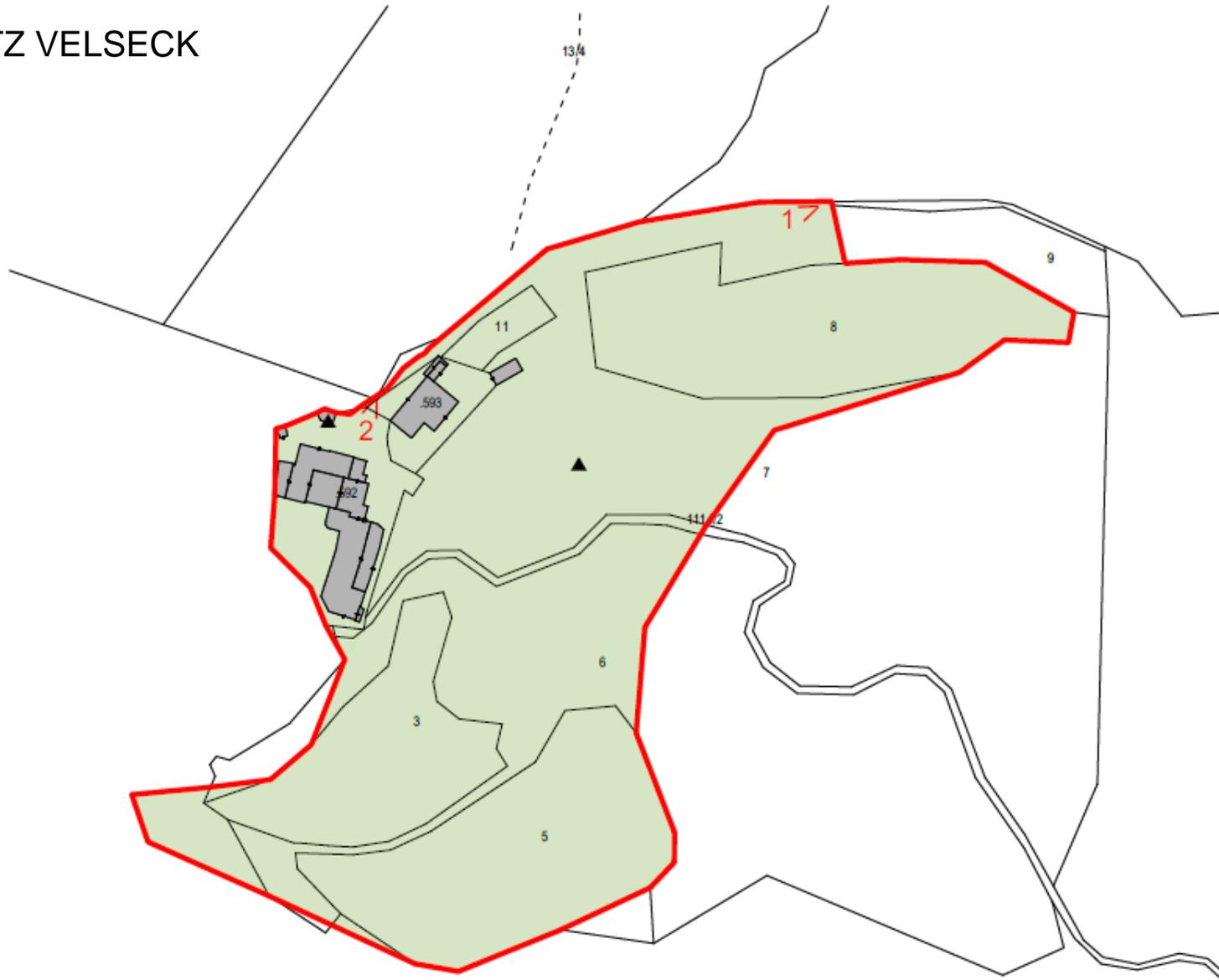
3. ENSEMBLE VÖLSEGG

3.2 ANSITZ VELSECK

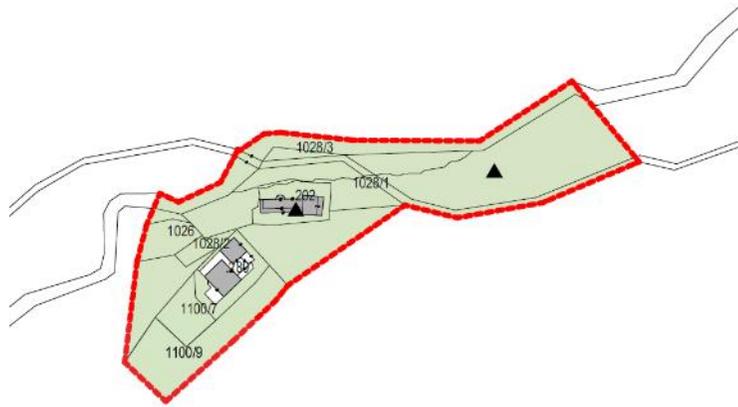


3. ENSEMBLE VÖLSEGG

3.2 ANSITZ VELSECK



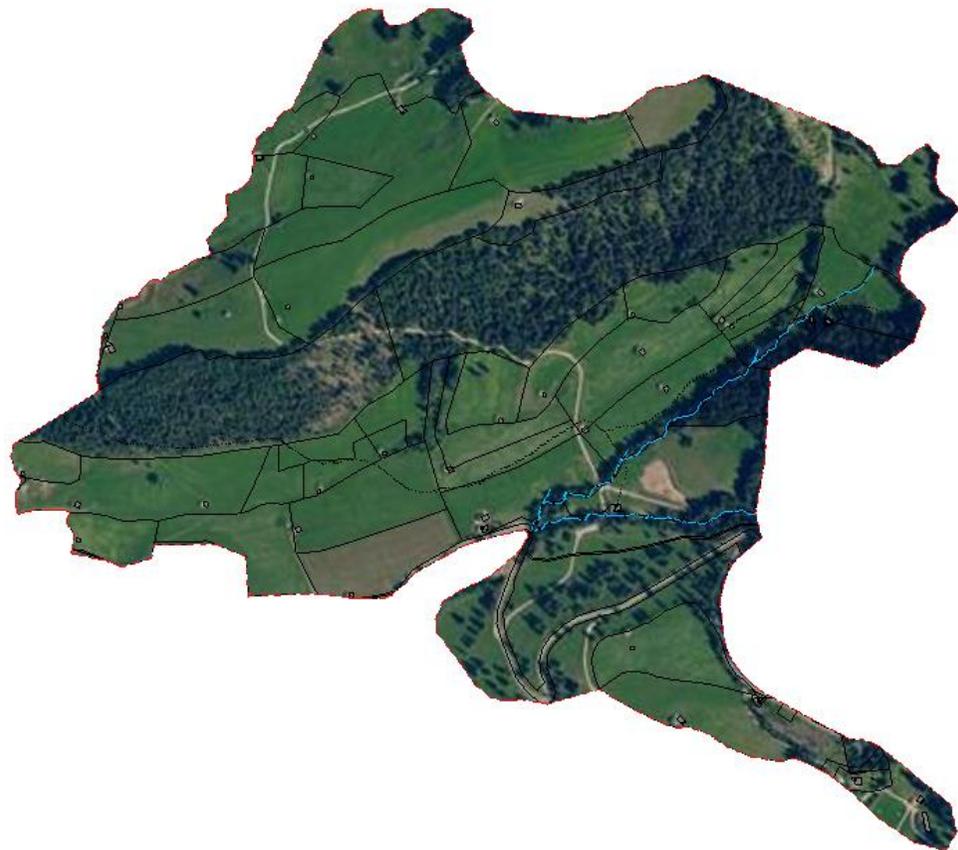
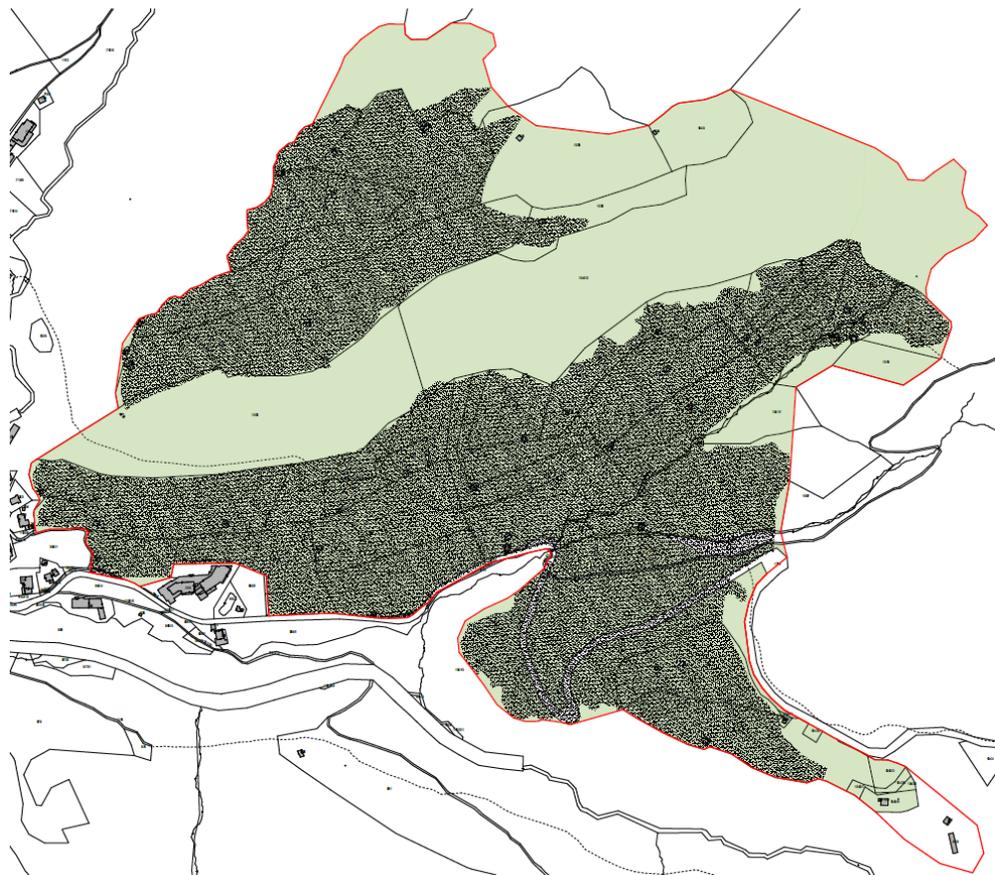
13. ENSEMBLE NATURPARKHAUS - CASA PARCO NATURALE



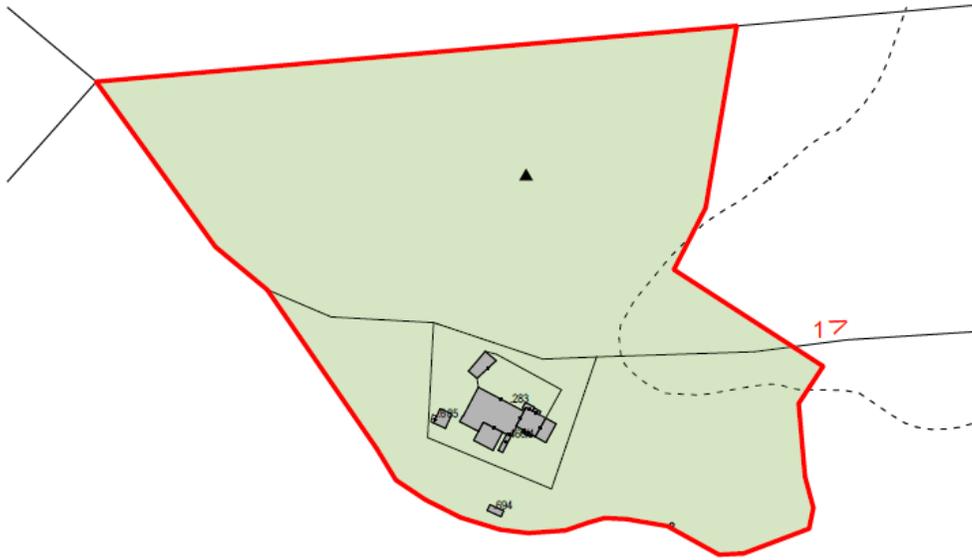
14. ENSEMBLE DOSS- UND TRAUNWIESEN



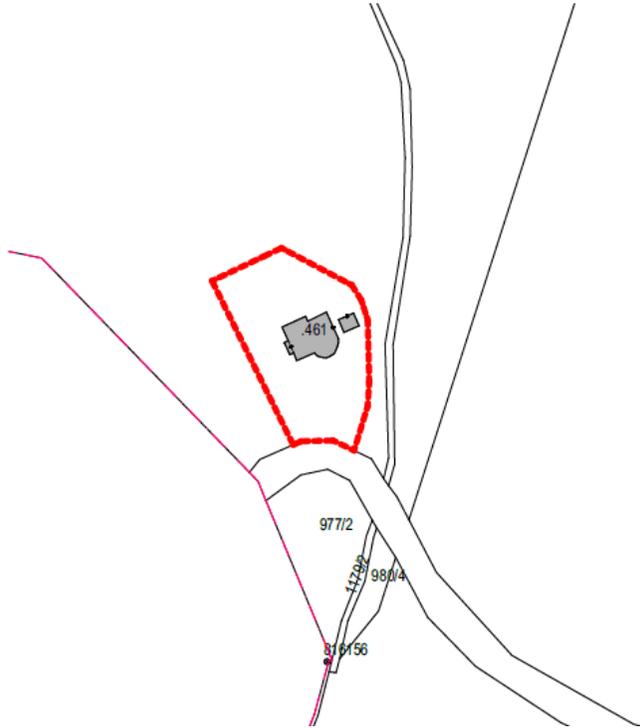
14. ENSEMBLE DOSS- UND TRAUNWIESEN



5. ENSEMBLE TSCHAFONHÜTTE – RIFUGIO MONTE CAVONE



15. ENSEMBLE NIGER PASS – PASSO NIGRA

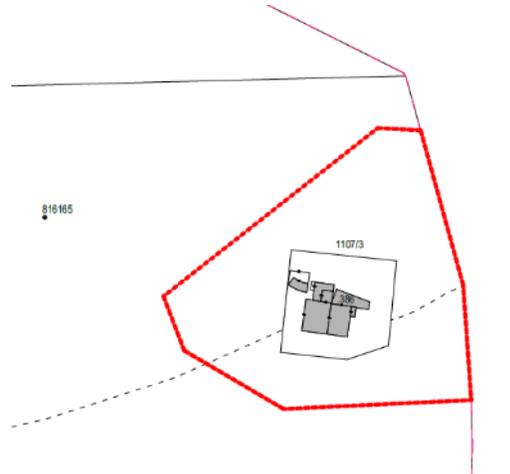


Alte Nigherhütte und Russenoffiziersbaracke

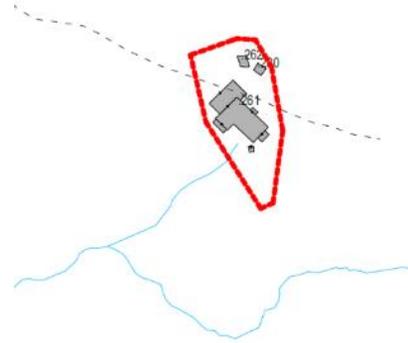
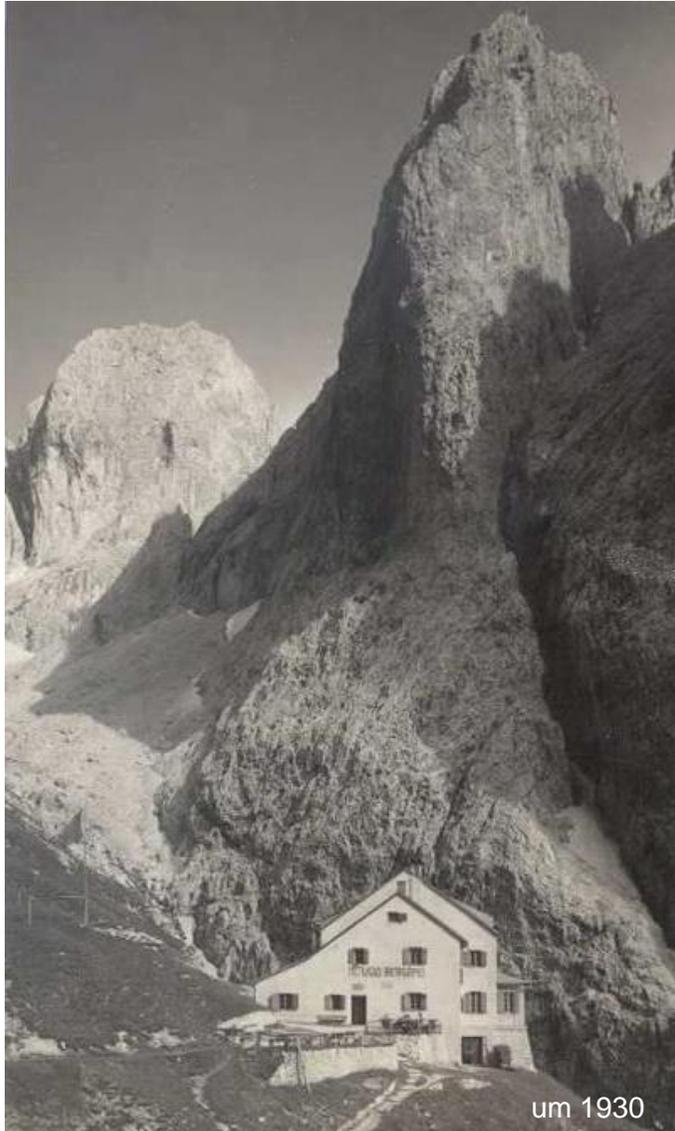


16. ENSEMBLE ALMEN UND SCHUTZHÜTTEN INNERES TIERSER TAL - MALGHE E RIFUGI VALLE DI TIRES

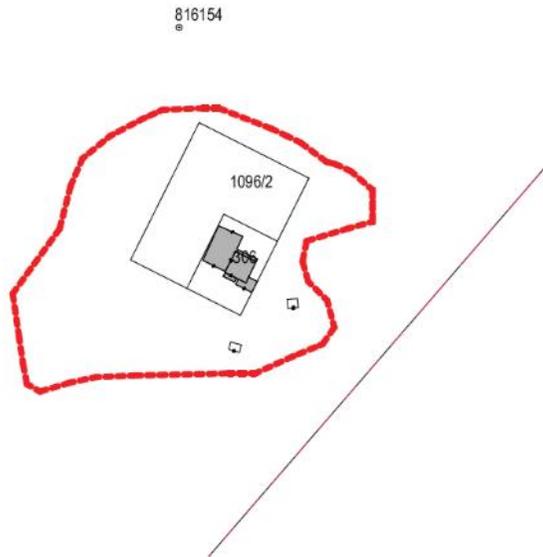
16.1 SCHUTZHAUS TIERSER ALPL – RIFUGIO ALPE DI TIRES



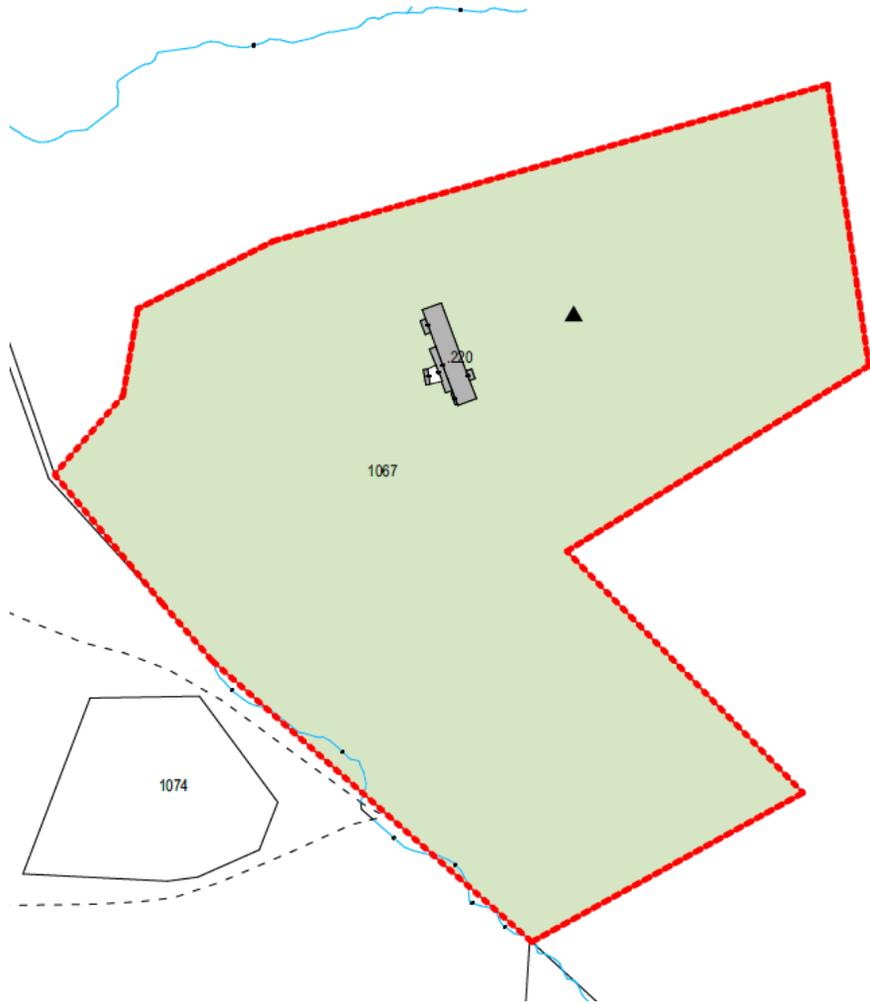
16.2 GRASLEITENHÜTTE – RIFUGIO BERGAMO



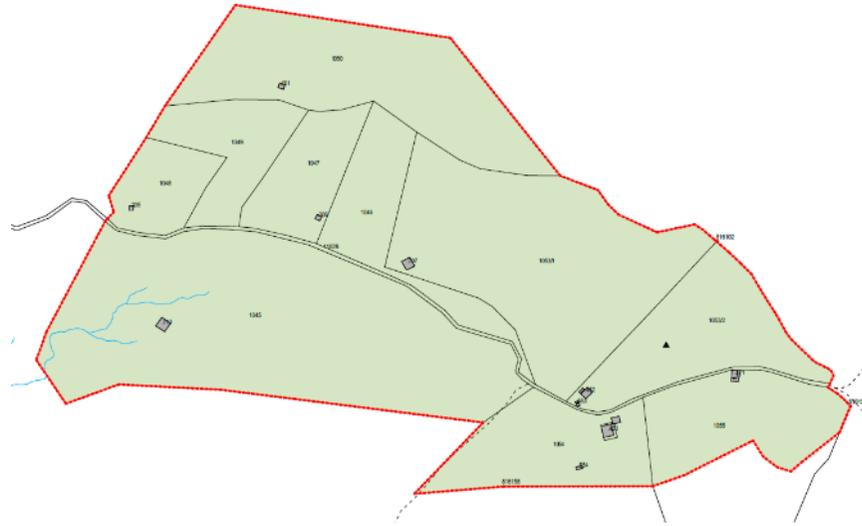
16.3 GARTLHÜTTE – COMPARTO RIFUGIO RE ALBERTO I°



16.4 HANIGER SCHWAIGE



16.5 PLAFÖTSCHALM – MALGA PLAFÖTSCH



17. ENSEMBLE RECHTER LEGER

